

**Impressum**

Vorlesungsverzeichnis	Herbstsemester 2010 15. Ausgabe
Herausgeberin	Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen
Versand und Adressänderungen	Studiengang Kindergarten und Primarschule Sekretariat M201
Druck	Niedermann Druck AG, St.Gallen

# Inhaltsverzeichnis

Leitgedanken	4
<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>1 Die PHSG im Überblick</b>	8
1.1 Kontakte	8
1.2 Hochschulgebäude	12
1.3 Fundbüros	15
1.4 Hausdienst	16
<b>2 Termine</b>	17
<b>3 Hinweise zur Ausbildung</b>	18
3.1 Administrative Bestimmungen	18
3.2 Stipendien	18
3.3 Beratungsstelle	18
3.4 Schreibberatung	19
3.5 Organisation der Studierenden (SOSg)	20
3.6 Informatik	20
3.7 Kompetenzzentrum E-Learning	21
3.8 Datenschutz	22
3.9 Sportangebot	22
3.10 Vergünstigungen für Studierende	22
3.11 Kulturveranstaltungen, Vorlesungen an der Universität St.Gallen	23
3.12 Kinderbetreuung	23
<b>4 medienverbund.phsg</b>	24
<b>5 Regionale Didaktische Zentren (RDZ)</b>	26
<b>6 Weiterbildung</b>	29
<b>7 Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und Beratung</b>	32
<b>Informationen Studiengang</b>	
<b>1 Semesterdaten</b>	36
<b>2 Zuständigkeiten</b>	38
2.1 Leitung Kindergarten und Primarschule	39
<b>3 Hinweise zum Studiengang</b>	40
3.1 Absenzen und Urlaube	40

3.2	Modulabschlüsse und ECTS-Punkte	42
3.3	Prüfungen	42
3.4	Instrumentalunterricht	43
3.5	Offene Werkstatt	43
3.6	Benutzen von Räumen	44
3.7	Essen und Trinken	44
3.8	Ruhezimmer/Meditationszimmer	45
3.9	Rauchen	45
3.10	Parkplätze	45
3.11	Homepage/E-Mail-Verkehr	45
3.12	Notfallorganisation	46
<b>4</b>	<b>Hinweise der Studienbereiche</b>	<b>47</b>
4.1	Studienbereich Berufs- und Studienkompetenzen (BSK)	47
4.2	Studienbereich Erziehungswissenschaften (EW)	47
4.3	Studienbereich Sprachen und Mathematik (SM)	48
4.4	Studienbereich Mensch und Umwelt (MU)	49
4.5	Berufspraktische Studien	50
4.6	Studienbereich Gestaltung, Musik und Bewegung/Sport (GMBS)	51
<b>5</b>	<b>Stundenplan</b>	<b>53</b>
<b>6</b>	<b>Dozentinnen und Dozenten</b>	<b>54</b>
<b>7</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>58</b>
	Abkürzungen	58
	Kernstudien 1. Semester	60
	Kernstudien 3. Semester	64
	Kernstudien 5. Semester	68
	Vertiefungs- und Spezialisierungsstudien	71
	Fachstudien	73
	Freifachstudien	74
	Hochschulsport	76

# Leitgedanken

## Lehrermangel

Der Beruf des Lehrers, der Lehrerin, wird in Kürze ein «Mangelberuf» sein. Auf der Oberstufe ist es bereits so weit. Es ist schwierig, alle offenen Stellen mit ausgebildeten Lehrpersonen zu besetzen. Der Lehrermangel hat mehrere Gründe:

- Die Ausbildung ist so attraktiv, dass ausgebildete Lehrpersonen gern für andere Aufgaben in der Personalentwicklung, Kommunikation und im Qualitätsmanagement weggeworben werden.
- Eine Pensionierungswelle schafft einen höheren Bedarf an Lehrerinnen und Lehrern.
- Das Interesse von Männern am Lehrberuf, also von denjenigen, die am ehesten ein volles Pensum übernehmen, hat stark abgenommen.

Lehrerinnen und Lehrer sind gefragt, und die neue Ausbildung an den Pädagogischen Hochschulen ist attraktiv, also ein zweifacher Grund, Lehrer bzw. Lehrerin zu werden. Es ist heute kein Sackgassenberuf mehr.

## Motive für die Berufswahl «Lehrerin/Lehrer»

Eine kürzlich bei den über 250 neu an der PHSG eingetretenen Studierenden des Studienjahres 2009/10 durchgeführte Befragung hat Aufschluss über die Motive der jungen Leute für die Wahl des Lehrerstudiums gegeben.

Topmotiv ist die Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen, und dies trotz der zunehmenden Anforderung, viele Kinder erst erziehen zu müssen, bevor sie unterrichtet werden können. Die grosse Vielfalt heutiger Kinder wird von den jungen Leuten eher als attraktive Herausforderung gesehen und schreckt offenbar nicht ab. Auch die Gestaltungsvielfalt, das Vermitteln von Wissen und Werten wird explizit als besonders attraktiv empfunden. Dass man an der PHSG vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse für alle Schulfächer, also als Allrounder ausgebildet wird, wird als ausgezeichnete Option gewertet. Der Allrounder ist Trumpf. In der Oberstufe überzeugt ebenso die Wahl der Fächer und die ausgeprägte Verankerung in der Praxis.

Die Berufswahlmotive der Studierenden der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung orientieren sich erstaunlich kundig am Berufsbild heutiger Lehrkräfte mit einer klaren Betonung der Sonnenseiten dieses Berufs.

## Profil der PHSG

Genau das berücksichtigt ein Studium an der PHSG. Es wird grosser Wert auf die

- **Kernkompetenz des Lehrens und Lernens** gelegt.

Was eigenständiges Lernen bedeutet, erleben die Studierenden im eigenen selbstorganisierten Lernen, das etwa 20 Prozent des Studiums ausmacht.

Individualisierung und Differenzierung wird durch Coaching und Portfolios, aber auch durch individuelle Vertiefungs- und Spezialisierungsangebote erfahren und gefördert.

- **Das Lernen jüngerer Kinder**

ist ein bedeutendes Thema in der Ausbildung für Kindergarten und Primarschule. Welche Bedeutung liegt im kindlichen Spiel? Was bedeutet die Förderung von Selbst- und Sozialkompetenz zu Beginn des schulischen Lernens? Wie gelangen die Kinder zu den für sie angemessenen Lern- und Problemlösestrategien? Wie werden sie fit gemacht für ein anforderungsreiches Leben? Lauter Fragen, auf die die Ausbildung an der PHSG Antworten gibt und Lernangebote bereit hält.

Ist das alles auch nachhaltig oder ist es flüchtig wie vieles in unserer schnelllebigen Zeit?

- **Nachhaltigkeit lehren, lernen und leben**

ist ein weiteres wichtiges Profilvermerkmal der Ausbildung an der PHSG. Naturwissenschaftliches Beobachten, Entdecken und Forschen beginnt schon im Kindergarten. Forscherkisten und Forscherboxen animieren dazu. In der Oberstufe wird grosser Wert aufs Experimentieren und auf den Einbezug moderner Instrumente aus der Technik gelegt. Aktuelle Phänomene aus dem Alltag werden im Chemie-, Biologie- und Physikunterricht beobachtet, analysiert und wissenschaftlich erklärt. Nachhaltig soll diese Bildung auch sein, weil es immer auch um eine verantwortungsbewusste Gestaltung unserer Welt und um einen sorgfältigen Umgang mit unseren Ressourcen geht.

Ein weiteres Profilvermerkmal führt in die Welt der ästhetischen Bildung:

- **Kunst – Kultur – Kommunikation**

Eine Lehrkraft ist Kulturvermittlerin, schafft Zugänge zur Kunst und fördert den Aufbau einer vielfältigen Kommunikationskompetenz.

Kunst, Kultur und Schule sind artverwandt, und zwar ganz originär im Sinne des Wortes «Art». Die Kunst der pädagogischen Vermittlung, einer besonderen Kommunikationsform, ist auch beispielhaft für jenen menschlichen Ausdruck, der sich dem ästhetischen Schaffen, also der Kunst und Kultur, widmet.

Was für ein vielfältiger Beruf - der Beruf der Lehrerin, des Lehrers doch ist! Und was für eine attraktive Ausbildung, in enger Verbindung von Theorie und Praxis, von Wissen und Handeln, in einer nach wie vor überschaubaren Institution mit beinahe familiärem Charakter. Doch erfahren Sie es selbst in Ihrem Studium an der PHSG.

Erwin Beck, Rektor



# Allgemeine Informationen

1	Die PHSG im Überblick	8
	2 Termine	17
3	Hinweise zur Ausbildung	18
	4 medienverbund.phsg	24
5	Regionale Didaktische Zentren (RDZ)	26
	6 Weiterbildung	29
7	Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und Beratung	32

# 1 Die PHSG im Überblick

An der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) werden Lehrpersonen für alle Stufen der Volksschule – vom Kindergarten bis zur Oberstufe – ausgebildet. Die beiden Studiengänge «Kindergarten und Primarschule» und «Sekundarstufe I» der PHSG sind auf drei Standorte verteilt: In St.Gallen und Gossau werden Lehrpersonen für die Sekundarstufe I und II ausgebildet und in Rorschach für Kindergarten und Primarschule. Neben ihrem Kernbereich, der Ausbildung von Lehrpersonen, ist die PHSG auch für die Berufseinführung der neuen Lehrpersonen im Kanton St.Gallen zuständig. Die PHSG bietet ausserdem ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung. Mit einem führenden Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen und bearbeitet aktuelle Bildungsthemen.

Die PHSG hat vier Profilerkmale festgelegt, denen sie in der Ausbildung, Weiterbildung sowie Forschung und Entwicklung besondere Beachtung schenkt:

- Kernkompetenz Lehren und Lernen
- Das Lernen jüngerer Kinder
- Nachhaltigkeit lehren, lernen und leben
- Kunst – Kultur – Kommunikation

In diesen Bereichen möchte die PHSG ihren Studierenden besonders viel mitgeben. Auch in der Forschung werden zu diesen Themen ausserordentliche Anstrengungen unternommen.

## 1.1 Kontakte

### **Rektorat**

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen  
T 071 243 94 02, [info@phsg.ch](mailto:info@phsg.ch), [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch)

### **Sekretariat**

Isabella Bucci, Büro H505, Hadwig St.Gallen  
Stephanie Köppel, Büro H505, Hadwig St.Gallen

### **Sprechstunde**

Rektor, Dr. Erwin Beck  
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H505, Hadwig St.Gallen  
(Isabella Bucci)

### **Verwaltung**

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen  
T 071 243 94 05, [verwaltung@phsg.ch](mailto:verwaltung@phsg.ch)

### **Sekretariat**

Carmen Stadler, Büro H508, Hadwig St.Gallen

### **Sprechstunde**

Verwaltungsdirektor, Markus Seitz  
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H508, Hadwig St.Gallen  
(Carmen Stadler)

Die Verwaltung der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen erbringt Dienstleistungen zuhanden des operativen Hochschulbetriebs und ist in folgende Ressorts aufgeteilt:

- Personalwesen
- Informatik
- Logistik & Infrastruktur
- Finanzen & Controlling
- [medienverbund.phsg](http://medienverbund.phsg)
- Rechtsdienst
- Marketing & Kommunikation
- International Office
- Fachstelle Gleichstellung

### **Prorektorat Studiengang Kindergarten und Primarschule**

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach  
T 071 844 18 18, [info.primar@phsg.ch](mailto:info.primar@phsg.ch)

### **Sekretariat**

Karin Casati, Büro M246, Mariaberg Nord Rorschach  
Damaris Egloff, Büro M201A, Mariaberg Nord Rorschach  
Michaela Egger, Büro M201B, Mariaberg Nord Rorschach  
Nadine Spirig, Büro M201B, Mariaberg Nord Rorschach  
07.30 bis 11.30 und 13.00 bis 16.30 Uhr

### **Sprechstunde**

Prorektor Ausbildung Kindergarten und Primarschule, Jürg Sonderegger  
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro M246, Marienberg Nord Rorschach  
(Karin Casati)

### **Leitung Berufspraktische Studien**

Susanne Bosshart, Büro M202A, Marienberg Nord Rorschach

### **Sekretariat**

Pia Lechmann, Büro M202C, Marienberg Nord Rorschach  
Silvana Boskovic, Büro M202B, Marienberg Nord Rorschach  
T 071 844 18 22, bps.primar@phsg.ch  
07.30 bis 11.30 und 13.00 bis 16.30 Uhr

### **Prorektorat Studiengang Sekundarstufe I**

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen  
T 071 243 94 20, info.sek1@phsg.ch

### **Sekretariat**

Evelyne Zöllig, Büro H304, Hadwig St.Gallen  
Flavia Dürig, Büro H304, Hadwig St.Gallen  
10.00 bis 12.15 (bis 12.00 in der Zwischensemesterzeit) und 13.30 bis 15.30 Uhr

### **Sprechstunde**

Prorektor Ausbildung Sekundarstufe I, Dr. Peter Müller  
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H304, Hadwig St.Gallen  
(Evelyne Zöllig)

### **Leitung Berufspraktische Studien**

Heini Beer, Büro G120, Gossau  
Rolf Engler, Büro G122, Gossau

### **Sekretariat**

Heidi Dörig, Büro G121, Gossau  
T 071 387 55 20, bps.sek1@phsg.ch  
10.00 bis 12.15 (bis 12.00 in der Zwischensemesterzeit) und 13.30 bis 15.30 Uhr

### **Prorektorat Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und Beratung**

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach  
T 071 858 71 20, kompetenzzentrum@phsg.ch  
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen  
T 071 243 94 80, forschung.sg@phsg.ch

#### **Sekretariate**

Gabi Keel, Büro S333, Stella Maris Rorschach, T 071 858 71 20  
Luzia Forster, Büro H603, Hadwig St.Gallen, T 071 243 94 80

#### **Sprechstunde**

Prorektor Forschung, Entwicklung und Beratung, Dr. Titus Guldemann  
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro S333, Stella Maris Rorschach  
(Gabi Keel)

### **Prorektorat Weiterbildung**

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach  
T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

#### **Sekretariat**

Elizabeta Arizanova, Büro S132, Stella Maris Rorschach  
07.30 bis 11.30 und 13.00 bis 16.30 Uhr

#### **Sprechstunde**

Prorektorin Weiterbildung, Heidi Derungs  
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro S132, Stella Maris Rorschach  
(Elizabeta Arizanova)

## 1.2 Hochschulgebäude

### Hochschulgebäude Hadwig

Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen

#### geschlossen:

07. bis 17. Oktober 2010

24. Dezember 2010 bis 02. Januar 2011

11. bis 17. April 2011

02. bis 05. Juni 2011

17. Juli bis 07. August 2011

Jahrmarkt/OLMA-Messe

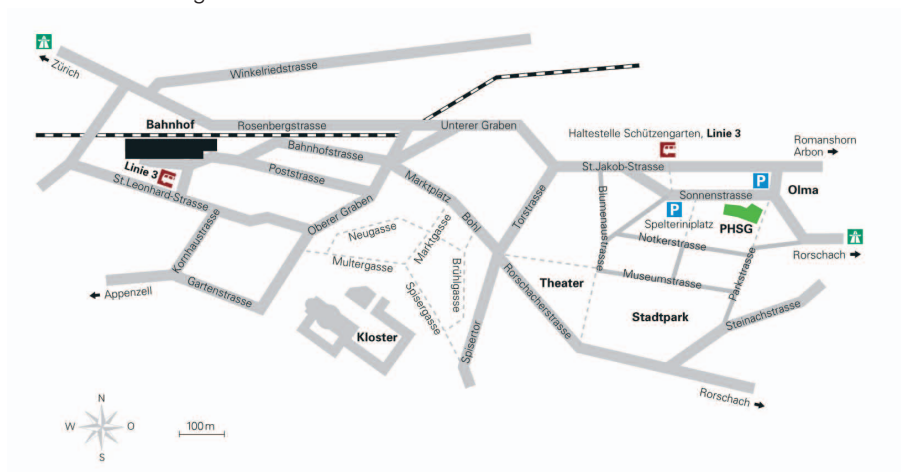
Jahreswechsel

Jahrmarkt/OFFA-Messe

Auffahrt

Sommerferien

Raumbezeichnungen: H



## Hochschulgebäude Gossau

Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

geschlossen:

24. Dezember 2010 bis 02. Januar 2011

Jahreswechsel

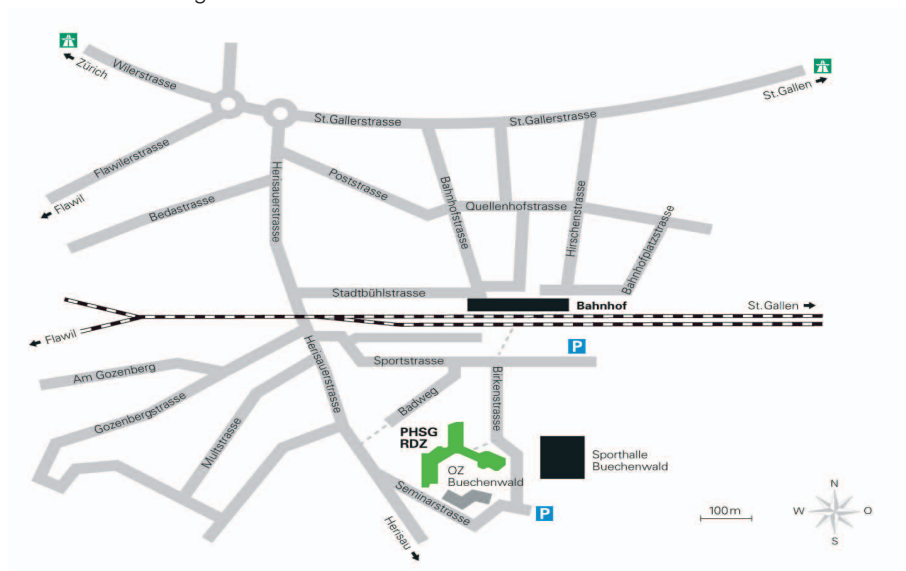
02. bis 05. Juni 2011

Auffahrt

17. Juli bis 07. August 2011

Sommerferien

Raumbezeichnungen: G



**Hochschulgebäude Marienberg**

Seminarstrasse 27  
9400 Rorschach

**geschlossen:**

24. Dezember 2010 bis 02. Januar 2011  
02. bis 05. Juni 2011  
17. Juli bis 07. August 2011

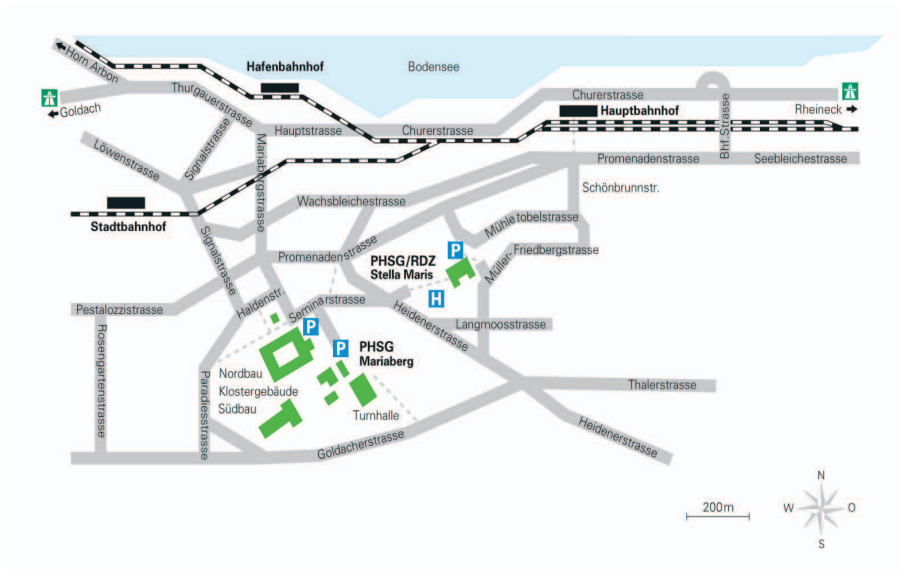
**Hochschulgebäude Stella Maris**

Müller-Friedbergstrasse 34  
9400 Rorschach

Jahreswechsel  
Auffahrt  
Sommerferien

Raumbezeichnungen: M

Raumbezeichnungen: S



## 1.3 Fundbüros

Die Fundbüros der PHSG sind an allen vier Standorten bei den jeweiligen Ausbildungs-Sekretariaten angesiedelt:

### **Hochschulgebäude Marienberg**

Sekretariat Ausbildung Kindergarten und Primarschule, Büro M201

### **Hochschulgebäude Stella Maris**

Pforte Stella Maris, Büro S132

### **Hochschulgebäude Hadwig**

Sekretariat Ausbildung Sekundarstufe I, Büro H304

### **Hochschulgebäude Gossau**

Sekretariat BPS/BPZ, Büro G121

Fundgegenstände können zu den entsprechenden Öffnungszeiten in den genannten Sekretariaten abgegeben beziehungsweise abgeholt werden. Nach einer Aufbewahrungsfrist von zwölf Monaten werden die Gegenstände entsorgt.

## 1.4 Hausdienst

### **Hausdienst Hadwig St.Gallen**

hausdiensthadwig@phsg.ch

Emil Moser, Hauswart, Büro H111  
emil.moser@phsg.ch, T 071 243 94 13

Urs Meier, Hauswart, Büro H111  
urs.meier@phsg.ch, T 071 243 94 14

### **Hausdienst Gossau**

hausdienstgossau@phsg.ch

Diego Dello Buono, Hauswart, Büro G001  
diego.dello-buono@phsg.ch, T 071 387 55 14

David Rechsteiner, Hauswart, Büro G001  
david.rechsteiner@phsg.ch, T 071 387 55 13

### **Hausdienst Marienberg Rorschach**

Peter Stieger, Hauswart, Büro M134  
peter.stieger@phsg.ch, T 071 844 18 76

Ruedi Stieger, Hauswart, Büro M42A Südbau  
ruedi.stieger@phsg.ch, T 071 844 18 11

Stefan Brüllmann, Hauswart Aussenanlagen  
stefan.bruellmann@phsg.ch, T 071 844 18 75

### **Hausdienst Stella Maris Rorschach**

Vreni Schmuckli, Hauswartin, Büro S266  
vreni.schmuckli@phsg.ch, T 071 858 71 99

### **Kurierdienst**

Roland Dürr, Kurierdienst PHSG  
roland.duerr@phsg.ch, T 071 858 71 98

## 2 Termine PHSG

### Herbstsemester 2010

Mo 20.09.	Studienbeginn Herbstsemester
Fr 25.09.	Fest auf Stella, Rorschach
Do 21.10.	«Men's Walk», 17.00-21.00h, Rorschach
Fr 22.10.	Hauskonzert "Musik-Kabarett" mit der Formation "Drei Frauen", Erika Jung, Irene Rempfler und Ursula von Burg, 19.00h, Stella Maris
Fr 29.10. - Sa 30.10.	Tagung Elementare Musikpädagogik (EMP), Mariaberg Rorschach
Mo 01.11.	Allerheiligen, unterrichtsfrei
Fr 12.11.	Hochschultag PHSG, 16.00h, Mariaberg Rorschach
Do 09.12.	Nachtesen Hochschulrat PHSG und Dozierende sowie Mitarbeitende aus Administration und Verwaltung, 18.00h, Sporthalle Mariaberg Rorschach
Do 16.12. + Fr 17.12.	«Hauskonzerte» Musikstudierende 7. Semester, 19.00h, Hadwig St.Gallen
Do 23.12.	Letzter Tag Vorlesungsbetrieb Herbstsemester

### Jahreswechsel 2011

Fr 18.02. - Sa 19.02	Arbeitstage Dozierende und Konvent PHSG, Fr 08.30-18.00h, Sa 08.30-12.00h, Hadwig St.Gallen
----------------------	---

## 3 Hinweise zur Ausbildung

### 3.1 Administrative Bestimmungen

#### **Adressänderungen**

Adressänderungen sind dem Sekretariat des entsprechenden Studiengangs umgehend zu melden.

#### **Versicherung**

Kranken- und Unfallversicherungen sind privat abzuschliessen. Weitere Informationen unter [www.extranet.phsg.ch](http://www.extranet.phsg.ch) > Studium übergreifend > Versicherungen für Studierende.

AHV-Beitrag für das Jahr 2010

Studierende mit Jahrgang 1989 und älter sind im Jahr 2010 AHV-beitragspflichtig. Von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen erhalten die Studierenden im Frühjahr 2010 einen Fragebogen für die Festlegung des AHV-Beitrags für das Jahr 2009. Weitere Informationen siehe unter [www.extranet.phsg.ch](http://www.extranet.phsg.ch) > Studium übergreifend > Versicherungen für Studierende.

### 3.2 Stipendien

Für ausserkantonale Bewerberinnen und Bewerber sind die Stipendienstellen der betreffenden Wohnsitzkantone zuständig. Personen, die den stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton St.Gallen haben, wenden sich an das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Dienst für Finanzen und Informatik, Stipendiendienst, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, T 058 229 32 37. Anmeldeformulare können direkt übers Internet «[www.sg.ch](http://www.sg.ch) > Bildung > Hochschulen > Stipendien/Studien-darlehen» ausgedruckt werden. Die Gesuche müssen fürs Frühjahrssemester bis spätestens 30. Juni und fürs Herbstsemester bis spätestens 31. Dezember an die oben genannte Adresse eingereicht werden. Zu spät eingereichte Gesuche werden für die nächste Bemessungsperiode entgegen genommen.

### 3.3 Beratungsstelle

Für die Klärung persönlicher Fragen und Probleme, die Ihr Studium beeinträchtigen, steht Ihnen eine unabhängige Beratungsstelle der PHSG zur Verfügung.

Während des Semesterbetriebes sind für die Studierenden der PHSG die folgenden fixen Termine reserviert. An diesen Tagen finden Beratungsgespräche ohne Voranmeldung statt:

- Dienstag, 12.15 bis 13.00 Uhr im Hochschulgebäude Marienberg; Zimmer M266
- Mittwoch, 12.55 bis 13.40 Uhr im Hochschulgebäude Hadwig; Zimmer H213
- nach Vereinbarung im Hochschulgebäude Gossau; Zimmer G112.

Die Beratungsstelle ist das ganze Studienjahr erreichbar für Terminvereinbarungen: Walburga Braun, T 071 298 27 09, E-Mail: walburga.braun@phsg.ch.

Die Beratung ist kostenlos und untersteht dem Gebot der Schweigepflicht – auch gegenüber dem Rektorat und den Dozierenden.

Es wird auch ein Verzeichnis von diversen externen Beratungsstellen zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen unter [www.extranet.phsg.ch](http://www.extranet.phsg.ch) > Studium übergreifend > Beratung für Studierende.

### 3.4 Schreibberatung

Die Schreibberatung der PHSG bietet für Studierende, die Fragen im Zusammenhang mit professionellem, akademischem Schreiben (insbesondere bei Bachelor- und Masterarbeiten) haben, einen besonderen Service an.

Im Extranet unter > Services > Wissenschaftliches Schreiben finden sich Materialien für das wissenschaftliche Schreiben, u.a. zu Thema und Fragestellung, Aufbau der Arbeit und Überarbeitung bei den verschiedenen Typen (empirische Arbeit, Literaturarbeit, Projektarbeit) sowie zum Zitieren und Belegen. Ausserdem werden für die Literaturrecherche Hinweise zu einschlägigen Literaturdatenbanken gegeben.

Über die Extranet-Unterstützung hinaus werden persönliche Sprechzeiten angeboten:

- jeden 1. und 3. Montag im Monat im Stella Maris, S201, 12.15 - 13.30 Uhr
- jeden 2. und 4. Montag im Monat im Hadwig, H303, 12.20 - 13.40 Uhr

Die genauen Termine sind immer im Extranet einzusehen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ist eine persönliche Anmeldung per Mail wünschenswert: [schreibberatung@phsg.ch](mailto:schreibberatung@phsg.ch)

### 3.5 Organisation der Studierenden (SO)

Die Studierendenorganisation vertritt die Interessen der Studierenden gegenüber dem Rektorat. Sie gestaltet das Schulleben aktiv mit, fördert die Gemeinschaft unter den Studierenden, unterstützt die Studienanfängerinnen und Studienanfänger in allgemeinen Fragen des Studiums und fördert die Mitsprache und Mitverantwortung der Studierenden in der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der PHSG. Die Studierendenorganisation entsendet eine Delegation an den Konvent der PHSG und nimmt mit einer Vertretung in der Rekurs- und in der Disziplinkommission Einsitz. Ein Porträt der Studierendenorganisation und aktuelle Informationen finden Sie unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch). Anschrift: [sosg.primar@phsg.ch](mailto:sosg.primar@phsg.ch) bzw. [sosg.sek1@phsg.ch](mailto:sosg.sek1@phsg.ch)

### 3.6 Informatik

Die Informatik unterhält die IT-Infrastruktur der PHSG. Diese ist nach den Vorgaben des Kantons aufgebaut und auf die Bedürfnisse der Verwaltung, Lehre, Weiterbildung und Forschung abgestimmt. Studierende und Mitarbeitende erhalten einen persönlichen Passwortbrief mit den Anmeldeinformationen (Benutzername und Passwort) für das Login auf die verschiedenen Dienste und Plattformen.

#### **IT-Helpdesk**

Die PHSG betreibt einen zentralen IT-Helpdesk für Mitarbeitende und Studierende und ist erreichbar unter [www.extranet.phsg.ch > Verwaltung > Informatik](http://www.extranet.phsg.ch/Verwaltung/Informatik), T 071 844 18 55, E-Mail [helpdesk@phsg.ch](mailto:helpdesk@phsg.ch), Ticketsystem <https://helpdesk.phsg.ch/>

#### **IT-Dienstleistungen**

Alle wichtigen Informationen zu den Informatik-Dienstleistungen und der Informatik-Infrastruktur finden Sie im IT-Guide unter [www.extranet.phsg.ch > Campus > IT-Guide](http://www.extranet.phsg.ch/Campus/IT-Guide).

Für Studierende steht ein E-Mail-Konto zur Verfügung. Die Mails sind unter <https://webmail.phsg.ch> mit dem persönlichen Login auch von zu Hause aus erreichbar. Die eigene E-Mail Adresse lautet: `vorname.name@stud.phsg.ch`. Das revidierte Fernmeldegesetz der Schweiz stellt den Spam-Versand per Mail oder SMS unter Strafe. Der Versand von Massenmails an der PHSG unterliegt deshalb einer strikten Handhabung. Grundsätzlich ist es nur ausgewählten Personen erlaubt, von PHSG-Mailaccounts Massenmails zu versenden. Es gibt jedoch durchaus berechnete Anliegen der Studierenden, welche via Massen-Mails verschickt werden sollen (z.B. Informationen zum Bildungstag). Solche Mails können via die entsprechenden Studiengangssekretariate versandt werden.

Periodisch finden in der Regel am Dienstagabend ab 18.30 Uhr Wartungsfenster statt, an denen Teile oder die ganze Infrastruktur nicht zur Verfügung stehen. Detaillierte Informationen werden Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden kurz vor dem jeweiligen Termin per E-Mail zugesandt und sind zu finden im Extranet unter [www.extranet.phsg.ch](http://www.extranet.phsg.ch) > Verwaltung > Informatik > Wartungsfenster.

### **IT-Infrastruktur**

Auf dem gesamten Campus steht ein Wireless LAN (WLAN) zur Verfügung. Die Abdeckung der einzelnen Standorte und eine Anleitung für die Einrichtung finden Sie im IT-Guide.

In den Hochschulgebäuden Gossau, Hadwig und Stella Maris befindet sich je ein Computerschulungsraum. Zudem stehen Studierenden und Mitarbeitenden PC-Arbeitsplätze zur Verfügung.

In allen vier Hochschulgebäuden stehen die gleichen Multifunktionsgeräte für Schwarzweiss- und Farbausdruck zur Verfügung. Das Kopieren, Scannen und Drucken von Ihrem Notebook oder PC aus erfolgt mit Hilfe der PHSG-Card. Die gescannten Dokumente können Sie sich per E-Mail zuschicken. Druckertreiber, eine Anleitung zur Installation sowie eine ausführliche Beschreibung der Geräte können Sie im IT-Guide downloaden.

## **3.7 Kompetenzzentrum E-Learning**

Alle Informationen zu E-Learning und neue Medien sind auf der Plattform des Kompetenzzentrums E-Learning unter [www.elearning.phsg.ch](http://www.elearning.phsg.ch) auffindbar.

Das Kompetenzzentrum E-Learning hat folgende Aufgaben und Ziele:

- Integration von E-Learning in die Bachelor- und Masterstudiengänge
- Etablierung von E-Learning als Bestandteil in Studium und Lehre
- Potentialerschliessung neuer Medien für die Hochschulausbildung
- Förderung didaktischer Innovation
- Umsetzung der E-Learning-Strategie der PHSG

### **Notebook**

Im Studium an der PHSG werden moderne Informations- und Kommunikationstechnologien eingesetzt. Alle Studierenden benötigen deshalb für die Ausbildung an der PHSG ein Notebook (WLAN-fähig). Eine Mindestkonfigurationsliste und Hinweise zum Kauf des Notebooks sind auf der Website unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) > PHSG-Web-world > Notebook zu finden.

### **Leitung Kompetenzzentrum E-Learning**

Das Kompetenzzentrum wird von folgenden Personen geleitet;  
Kindergarten und Primarschule, Martin Hofmann, martin.hofmann@phsg.ch  
Sekundarstufe I und II, Ralph Kugler, ralph.kugler@phsg.ch  
Personalentwicklung, Kurt Fitze, kurt.fitze@phsg.ch

## **3.8 Datenschutz**

An der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen ist die Respektierung des Persönlichkeits-, Daten- und Urheberrechtsschutzes selbstverständlich. Für die Aufzeichnung, Bearbeitung und Weitergabe von Bild- und Tondaten ist vorgängig die Zustimmung aller Beteiligten einzuholen. Die Dokumentation schulischer Veranstaltungen und Anlässe, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, wird fallweise geregelt. Versteckte Aufzeichnungen sind verboten.

## **3.9 Sportangebot**

Neben dem Hochschulsportangebot der PHSG können die Studierenden der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen als Mitglieder des Akademischen Sportverbandes St.Gallen auch die Sportangebote der Universität St.Gallen (HSG) nutzen. Zu Semesterbeginn werden die Studierenden über das detaillierte Programm bezüglich Angebot, Leitung, allfälligen Kosten, Studierendenmeisterschaften etc. durch die Leitung Universitätssport informiert. Weitere Informationen sowie Trainingsanmeldungen unter [www.sport.unisg.ch](http://www.sport.unisg.ch).

## **3.10 Vergünstigungen für Studierende**

Die PHSG hat mit zahlreichen Geschäften und Restaurants in Gossau, Rorschach und St.Gallen Rabatt-Vereinbarungen getroffen. Dank diesen profitieren Studierende unserer Hochschule von Vergünstigungen, wenn sie die PHSG-Card bei ihrem Einkauf oder vor Bestellung ihres Menüs vorweisen. Eine Übersicht über die Geschäfte und Restaurants, welche gegen Vorweisen dieser PHSG-Card einen Rabatt gewähren, finden Sie auf dem Extranet unter > Studium übergreifend > Vergünstigungen für Studierende.

Auf dieser Seite finden Sie auch Informationen zu einem besonderen Angebot der SBB: Studierende bis 30 Jahre profitieren von einem vergünstigten Generalabonnement.

### **3.11 Kulturveranstaltungen, Vorlesungen an der Universität St.Gallen**

Die PHSG leistet einen aktiven kulturellen Beitrag in Rorschach, St.Gallen und Gossau durch Konzerte, Ausstellungen und Aufführungen. Die Termine werden laufend publiziert und auf der Homepage ausgeschrieben. Daneben haben die Studierenden der PHSG die Möglichkeit ohne Gebühren die öffentlichen Vorlesungen an der Universität St.Gallen zu besuchen. Die PHSG-Card ist vorzulegen.

### **3.12 Kinderbetreuung**

Im Rahmen der verfügbaren Möglichkeiten fördert die PHSG die Vereinbarkeit von Studium oder Beruf und Familie. Sie bietet deshalb ihren Studierenden und Mitarbeitenden einen privilegierten Zugang zu Krippenplätzen bei den Globi Kinderkrippen (Standorte Gossau und St.Gallen). Interessierte melden sich bei Alexandra Kosits-Strässle ([alexandra.kosits@phsg.ch](mailto:alexandra.kosits@phsg.ch), 071 243 94 12) oder informieren sich direkt unter [www.globikinderkrippen.ch](http://www.globikinderkrippen.ch).

## 4 medienverbund.phsg

Der medienverbund.phsg stellt den Studierenden und Dozierenden der PHSG eine attraktive Medieninfrastruktur und ein bedürfnisgerechtes Beratungsangebot im Bereich der Medienkompetenz zur Verfügung. Konkrete Angebote sind drei Mediatheken und zwei Medienwerkstätten:

### Mediatheken

#### Standorte und Öffnungszeiten

Hadwig H610:

Mo bis Fr 09.00 - 18.00 Uhr

Gossau G052:

Mo bis Fr 09.00 - 18.00 Uhr

Stella Maris S060/S100:

Mo bis Fr 09.00 - 18.00 Uhr

#### Angebote und Dienstleistungen

- Pädagogisch-psychologische Medien;
- Fachwissenschaftliche Medien;
- Semesterapparate mit relevanten Medien für das gesamte Studium und einzelne Module;
- 170 Zeitschriften;
- Fachdatenbanken;
- Berufspraktische Medien und Lehrmittel;
- Handlungsorientierte Medien wie Lernkisten, Mostpresse, Kamishibai und Bücherrapun;
- Online-Bibliothekskatalog unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) > medienverbund.phsg > Mediatheken > Kataloge mit Reservationsmöglichkeit;
- Beratung bei der Medienrecherche;
- Medienausstellungen zu aktuellen Themen;
- Arbeitsplätze mit WLAN.

#### Kontakt

mediathek@phsg.ch

T 071 243 94 70

### Medienwerkstätten

#### Standorte und Öffnungszeiten

Gossau G138:

Di 09.00 - 12.00 und 16.00 - 18.00 Uhr

Mi 10.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr

Do 16.00 - 18.00 Uhr

Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Stella Maris S101:

Mo bis Fr 12.00 - 17.00 Uhr

#### Angebote und Dienstleistungen

Beratung in mediendidaktischen und praktischen Fragen beim Einsatz von ICT im Unterricht.

Multimediastationen für...

- die Bearbeitung von Video, Ton, Bildern;
- das professionelle Scannen von Bildern, Dias und Fotonegativen;
- das Webpublishing;
- die Digitalisierung von VHS-Videosequenzen oder Überspielung auf DVD;
- CD/DVD-Produktionen mit einem Kopierroboter mit Etikettendruck;
- die Digitalisierung von Schallplatten;
- Grossformatdrucker;
- Fotostudio.

Ausleihgeräte: Reservation der Stationen und Geräte unter [extranet.phsg.ch](http://extranet.phsg.ch) oder dem Online-Mediathekskatalog.

#### Kontakt

Medienwerkstatt Gossau G138

medienwerkstatt.gossau@phsg.ch

T 071 387 55 62

Medienwerkstatt Stella Maris S001

medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch

T 071 858 71 95

**Leitung medienverbund.phsg**

August Scherer-Hug, [august.scherer-hug@phsg.ch](mailto:august.scherer-hug@phsg.ch)

Ansprechpersonen in den einzelnen Bereichen siehe unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) > medienverbund.phsg > Mediatheken > Team.

Weitere Informationen zum Angebot sowie den Katalog mit Reservationsfunktion für Medien, Geräte und die Medienwerkstätten finden Sie unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) > medienverbund.phsg > Mediatheken > Kataloge.

Die Mediatheken der Regionalen Didaktischen Zentren bieten ebenfalls einen Basisbestand an Lehrmitteln und Unterrichtsmaterialien, die über den Online-Katalog abgefragt werden können. Die Öffnungszeiten sind unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) > RDZ zu finden.

## 5 Regionale Didaktische Zentren (RDZ)

Die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen führt fünf Regionale Didaktische Zentren. Nebst den beiden RDZ Gossau und Rorschach, die direkt in die Hochschulgebäude integriert sind, befinden sich drei weitere RDZ in Rapperswil-Jona, Sargans und Wattwil.

Die fünf RDZ sind gleich aufgebaut:

- Alle RDZ enthalten eine Mediathek und eine Lernwerkstatt, Gossau und Rorschach führen zusätzlich eine Medienwerkstatt.
- Sie übernehmen Aufgaben in der Beratung und Weiterbildung amtierender Lehrpersonen und im Rahmen der Ausbildung.

### Informationen

Für alle fünf RDZ finden Sie umfassende Informationen unter der Homepage [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch). Ebenfalls können Sie dort den Newsletter abonnieren oder direkt herunterladen. Nutzen Sie dieses einmalige Angebot der RDZ, welches in dieser Form nur im Kanton St.Gallen besteht.

### Öffnungszeiten

Jedes RDZ hat andere Öffnungszeiten. Mediathek und Lernwerkstatt haben oft nicht identische Öffnungszeiten. Informieren Sie sich bei den entsprechenden RDZ.

### Mediathek

Die Mediatheken enthalten ein grosses Angebot an berufspraktischen Print- und Nonprintmedien (siehe Kap. 4).

### Medienwerkstatt

Die Medienwerkstätten in Gossau und Rorschach unterstützen Studierende und amtierende Lehrpersonen in Fragen der Medienproduktion und Mediennutzung (siehe Kap. 4).

### Lernwerkstatt

Die Lernwerkstätten sind Räume, in denen Sie viele handlungsorientierte Lernangebote für alle Fächer und Stufen der Volksschule vorfinden. Die Lernwerkstätten laden zum Entwickeln, Ausprobieren und Weiterentwickeln von Unterrichtsideen und Lernmaterialien ein.

Die Beratungspersonen in den RDZ unterstützen Sie gerne

- bei der Vorbereitung von Praktika;
- bei Diplom- und Semesterarbeiten;
- bei «Arbeiten in Lerngemeinschaften»;
- bei der Nutzung der Lernmaterialien und Lerngärten.

Lassen Sie sich durch diese faszinierenden Lernangebote fürs entdeckende Lernen begeistern und entwickeln Sie Ihre didaktischen und pädagogischen Kompetenzen weiter. Auch die Kurse und Compitreffs an allen RDZ sowie die Infrastruktur und der Support in den Medienwerkstätten in Rorschach und Gossau stehen Ihnen selbstverständlich kostenlos zur Verfügung. Nutzen Sie diese Angebote auch während Ihrer Ausbildung.

### Lerngärten – thematische Reihen

Lerngärten sind gestaltete Lernumgebungen zu einem bestimmten Thema. Sie stehen Schulklassen, Studierenden und amtierenden Lehrpersonen zur Verfügung. Sie sind zeitlich begrenzt für Besuche offen.

Für die detaillierten Informationen zu den Kursangeboten und den Lerngärten konsultieren Sie bitte auch unsere Homepage unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch).

Folgende Lerngärten finden Sie im nächsten Semester in den einzelnen RDZ:

	3. Quartal 2010 Juli – September	4. Quartal 2010 Oktober – Dezember	1. Quartal 2011 Januar – März
Gossau	Erneuerbare Energie	Erneuerbare Energie	Erneuerbare Energie
Rapperswil-Jona	Wetter und Klima	Wetter und Klima	Mein Körper gehört mir
Rorschach	Problemlösen	Problemlösen	Problemlösen
Sargans	Fliegen	Fliegen	Holz (ab März)
Wattwil	Kampagne Littering	Öpfel	Wetter und Klima

### Weiterbildung

Jedes RDZ stellt ein attraktives Kursprogramm zusammen, das auch von Studierenden genutzt werden kann. Diese Angebote sind Begleitveranstaltungen zum Lerngarten oder werden aus aktuellem Anlass durchgeführt. Informationen finden Sie ebenfalls auf der Homepage oder an den Plakataushängestellen.

## **Kontakte**

RDZ Gossau, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau  
T 071 387 55 60, rdzgossau@phsg.ch

RDZ Rapperswil-Jona, St.Gallerstrasse 25, Jonaport, 8645 Jona  
T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

RDZ Rorschach, Stella Maris, Müller Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach  
T 071 858 71 63, rdzrorschach@phsg.ch

RDZ Sargans, Grossfeldstrasse 72, 7320 Sargans  
T 081 723 48 23, rdzsargans@phsg.ch

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil  
T 071 985 06 66, rdzwattwil@phsg.ch

## 6 Weiterbildung

Die PHSG bietet Weiterbildungen für verschiedene Interessentinnen und Interessenten aus dem Bildungsbereich an. Das Angebot richtet sich vorwiegend an Lehrpersonen des Kindergartens, der Primarschule und der Sekundarstufe I und II, Bildungsfachleute, Dozierende an Pädagogischen Hochschulen und Behörden. Die PHSG versteht sich als Kompetenzzentrum für Bildungsfragen und bietet deshalb auch Weiterbildungen für weitere Kreise an. Dabei arbeitet sie sowohl mit kantonalen Dienststellen, anderen Pädagogischen Hochschulen als auch mit freien Anbietern zusammen.

Zurzeit werden Weiterbildungen in folgenden Bereichen angeboten:

### **Master Lehrgänge**

- MA Schulentwicklung IBH
- Master of Arts/Science in Secondary Education
- Master of Arts in Early Childhood Studies

### **MAS Lehrgänge**

- MAS in Berufspädagogik
- MAS für allgemeinbildende Lehrpersonen (ABU)
- MAS Supervision/Organisationsberatung für Fachleute in Bildung und Personalentwicklung

### **CAS / DAS Lehrgänge**

- CAS Schulleitung
- CAS Medienpädagogik
- CAS Informatikverantwortliche an der Volksschule
- CAS Englisch in der Primarstufe
- CAS Englisch in der Sekundarstufe I
- CAS Schulqualität
- CAS Gestalten
- CAS Deutsch als Zweitsprache
- CAS für allgemeinbildende Lehrpersonen (ABU)
- DAS Musikalische Grundschule

### **Weitere Angebote / Kurse**

- Zusatzqualifikation Deutsch als Zweitsprache
- Zusatzqualifikation Französisch
- Nachqualifikation Fremdsprachendidaktik (E/F)
- Einführungskurs für allgemeinbildende Lehrpersonen (ABU)

- Intensivweiterbildung EDK-Ost
- Kurse «Gestaltung der späten Berufsphase»
- Kurse St.Galler Volksschulträger (SGV)
- Weiterbildungsangebot für schulergänzendes Betreuungspersonal
- Weiterbildungsangebot für Fachpersonal zur Integrationsförderung im Frühbereich
- Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis
- Kurse Schul- und Gemeindebibliotheken
- Berufseinführung
- Regionale Didaktische Zentren
- Holkurse (F&E Institut für Schulentwicklung und Beratung)
- Ostschweizer Schulleitungs-Forum

### **Zusatzausbildungen**

- Kindergarten und Primarschule
- Sekundarstufe I

### **Fach-, Vertiefungs- und Spezialisierungsstudien**

- Angebot Kindergarten- und Primarschule

Weitere Infos über Weiterbildungsangebote finden Sie unter [www.phsg.ch/weiterbildung](http://www.phsg.ch/weiterbildung).

### **Berufseinführung**

Die Verantwortung für die Berufseinführung der Lehrpersonen des Kindergartens, der Primarschule und der Sekundarstufe I im Kanton St.Gallen liegt bei der PHSG. Die Berufseinführung ist obligatorisch und dauert ein Jahr. Sie begleitet und unterstützt Lehrpersonen, besitzt aber keine Beurteilungsfunktion. Die Berufseinstiegenden werden durch eine Pensenreduktion von einer Lektion entlastet.

Die Berufseinführung besteht aus verschiedenen Elementen:

- Startveranstaltung: Kickoff Berufseinführung und Workshops zum Schulstart
- Lokales Mentorat: Kollegiale Praxisberatung im Schulteam
- Regionales Mentorat: Geleitete Intervisionsgruppe
- Weiterbildung: Fakultative Kurse zu relevanten Themen des Berufseinstieges
- Schlussveranstaltung: Evaluation und Standortbestimmung

Den Studierenden werden im Rahmen der Ausbildung das Konzept und die Angebote der Berufseinführung vorgestellt.

Weitere Informationen zur Berufseinführung finden Sie unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) > Weiterbildung > Berufseinführung.

**Leitung Berufseinführung**  
**Kindergarten und Primarschule**  
Andy Benz, [andy.benz@phsg.ch](mailto:andy.benz@phsg.ch)

**Sekundarstufe I**  
Martin Lehner, [martin.lehner@phsg.ch](mailto:martin.lehner@phsg.ch)

**Sekretariat**  
Elizabeta Arizanova, [berufseinfuehrung@phsg.ch](mailto:berufseinfuehrung@phsg.ch)

## 7 Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und Beratung

Die PHSG führt ein wissenschaftliches Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Beratung mit folgenden Zielen:

- Bearbeiten von Forschungs-, Entwicklungs- und Evaluationsprojekten im Bildungsbereich;
- Einbezug von Studierenden und Dozierenden;
- Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen, die wissenschaftliche Gemeinschaft und die interessierte Öffentlichkeit;
- Erbringung von Dienstleistungen im Sinne des Wissenstransfers;
- Erstellen von wissenschaftlichen Berichten in Form von Gutachten und Expertisen;
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit anderen Forschungsinstitutionen;
- Mitarbeit in Organisationen der Forschungspolitik.

Das Kompetenzzentrum fokussiert seine wissenschaftlichen Aktivitäten in fünf Instituten, die verschiedene Schwerpunkte verfolgen:

### **Institut Lehr- und Lernforschung**

Die Lehr- und Lernforschung beschäftigt sich mit den Voraussetzungen, Prozessen und Wirkungen vorschulischer, schulischer und lebenslanger Bildungsprozesse. Das Institut untersucht im Schwerpunkt das Lernen jüngerer Kinder in den kognitiven, sozialen und emotionalen Bereichen in verschiedenen Kontexten.

Auskunft erteilt die Leiterin des Instituts Dr. Franziska Vogt,  
franziska.vogt@phsg.ch.

### **Institut Professionsforschung und Kompetenzentwicklung**

Die Ansprüche an den Lehrberuf sind so komplex wie auch widersprüchlich. Das Institut untersucht den Erwerb, die Weiterentwicklung und die Wirkung der Kompetenzen von Lehrpersonen als auch von Studierenden der Lehrerinnen- und Lehrerbildung auf allen Stufen der Bildung.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts lic. phil. Christian Brühwiler,  
christian.bruehwiler@phsg.ch.

### **Institut Fachdidaktiken**

Fachdidaktik Naturwissenschaften

Im Zentrum der Aktivitäten des Instituts stehen innovative Ansätze im Erwerb naturwissenschaftlicher Grundkompetenzen mit den Schwerpunkten Denken und Handeln für eine nachhaltige Zukunft sowie Experimentieren als naturwissenschaftliche Schlüsselkompetenz.

Auskunft erteilt der Leiter Fachdidaktik Naturwissenschaften Dr. Kurt Frischknecht, [kurt.frischknecht@phsg.ch](mailto:kurt.frischknecht@phsg.ch).

#### Fachdidaktik Sprachen

Das Institut führt Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf dem Gebiet der Fachdidaktik Sprachen durch. Einen weiteren Schwerpunkt legt das Institut auf die Begleitung von Unterrichtsprojekten, die Beratung bei schulhausinternen Fortbildungen und deren Durchführung sowie auf das Angebot von Vorträgen zu diversen Themen. Einen Überblick dazu gibt die institutseigene Homepage unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch).

Auskunft erteilt der Leiter Fachdidaktik Sprachen lic. phil. Wilfrid Kuster, [wilfrid.kuster@phsg.ch](mailto:wilfrid.kuster@phsg.ch).

#### **Institut Bildungsevaluation**

Das Institut führt Evaluationen im Bildungsbereich und in sozialen Institutionen durch. Neben der Evaluation einzelner Schulen – wie beispielsweise im Pilotprojekt Fremdevaluation der Volksschule des Kantons St.Gallen – bilden die Evaluation von Schulentwicklungsprojekten, von Fördermassnahmen und von Tagesstrukturen weitere Schwerpunkte. Das Wirkungsgebiet umfasst die Ost- und die Zentralschweiz. Breite Erfahrungen und eine wissenschaftlich abgestützte Methodenpalette ermöglichen es, aus einer neutralen Aussensicht eine umfassende Bestandesaufnahme vorzunehmen und daraus Entwicklungsschwerpunkte und Empfehlungen abzuleiten.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Dipl. Psych. Werner Fuchs, [werner.fuchs@phsg.ch](mailto:werner.fuchs@phsg.ch).

#### **Institut Schulentwicklung und Beratung**

Das Institut unterstützt Schulen und Bildungsinstitutionen bzw. deren Träger bei der Analyse und Positionierung ihrer Institutionen und begleitet sie bei der Umsetzung von Programmen und Entwicklungsprojekten. Der Schwerpunkt des Instituts richtet sich auf die Optimierung der Unterrichtsqualität aus pädagogischer, personeller und organisatorischer Sicht sowie auf die Entwicklung der Schule als lernende Organisation.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Dr. Alois Keller, [alois.keller@phsg.ch](mailto:alois.keller@phsg.ch).



# Informationen Studiengang

.....	1 Semesterdaten	36
.....	2 Zuständigkeiten	38
.....	3 Hinweise zum Studiengang	40
.....	4 Hinweise der Studienbereiche	47
.....	5 Stundenplan	53
.....	6 Dozentinnen und Dozenten	54

# 1 Semesterdaten

## Herbstsemester 2010

Mo	20.09.	Beginn Herbstsemester
Sa	25.09.	Fest auf Stella Maris
Mo-Fr	04.10. - 08.10.	Blockwoche Lerngruppenprojekte LG 10/13
Mo-Fr	04.10. - 08.10.	Blockwoche Vertiefungsstudien LG 08/11 und 09/12
Mo-Fr	11.10. - 15.10.	Blockwoche Differenzierung LG 10/13
Mo-Fr	11.10. - 15.10.	Blockwoche Vertiefungsstudien LG 08/11 und LG 09/12
Mo-Fr	11.10. - 15.10.	Blockwoche Spezialisierungsstudien LG 08/11
Do	21.10.	«Men's Walk», 17.00-21.00h Marienberg Rorschach
Fr-Sa	29.10. - 30.10.	Tagung Elementare Musikpädagogik (EMP), Marienberg Rorschach
Mo	01.11	Allerheiligen (unterrichtsfrei)
Mi	10.11.	Lernbar, 17.00-20.30h, Marienberg Rorschach
Di	16.11.	Orientierungstag für Interessierte an der Ausbildung
Fr	19.11.	Volleyball-Night, 18.30h
Do	23.12.	Letzter Tag Vorlesungsbetrieb Herbstsemester

**Volksschul-Ferien 2010/11/12 im Kanton St.Gallen**

Sa 25.09.10 – So 17.10.10 Herbstferien

Fr 24.12.10 – So 02.01.11 Weihnachtsferien

Sa 09.04.11 – Mo 25.04.11 Frühlingsferien

Sa 09.07.11 – So 14.08.11 Sommerferien

Sa 01.10.11 – So 23.10.11 Herbstferien

Sa 24.12.11 – Mo 02.01.12 Weihnachtsferien

## 2 Zuständigkeiten

### **Sekretariatsleitung Prorektorat Ausbildung**

Karin Casati, M246

- Studienplan
- Stundenplan
- Jahresplanung
- Terminreservierungen Jürg Sonderegger

### **Sekretariat Studienorganisation**

Damaris Egloff, M201A

- Empfang: Auskunft, Telefon, Mail
- Einteilung in die Teillerngruppen
- ECTS-Verwaltung
- Exmatrikulation / Leistungsnachweise
- Verwaltung Studierendendaten
- Prüfungen / Zeugnisse / Diplome
- Fremdsprach-Assistenzpraktika
- Stellensituation

### **Sekretariat Studienorganisation**

Michaela Egger, Nadine Spirig, M201B

- Empfang: Auskunft, Telefon, Mail
- Einteilungen Vertiefungs- und Spezialisierungsstudien, Fachstudien, Freifächer, Hochschulsport, Blockwochen
- Studierendenausweise
- Kulturveranstaltungen
- Instrumentalunterricht
- Selbstbestimmte ECTS-Punkte
- Urlaubsgesuche
- Zusatzausbildung / Teilzeitstudium
- Verwaltung Pächterhaus
- Terminreservierungen Andy Benz und Thomas Birri

### **Sekretariat Berufspraktische Ausbildung**

Silvana Boskovic M202B / Pia Lechmann, M202C

- Organisation Praktika
- Praktikumsberichte
- Organisation Weiterbildung Praxislehrkräfte
- Materialverwaltung
- Raumkoordination
- Terminreservierungen Susanne Bosshart, Sandra Zehnder

## 2.1 Leitung Kindergarten und Primarschule

### Prorektorat

Jürg Sonderegger, Büro M246, juerg.sonderegger@phsg.ch  
Sekretariat, Karin Casati, Büro M246, karin.casati@phsg.ch

### Studienorganisation

Andy Benz, Büro M252, andy.benz@phsg.ch  
Sekretariat, Damaris Egloff, Büro M201A, damaris.egloff@phsg.ch,  
Sekretariat, Michaela Egger, Büro M201B, michaela.egger@phsg.ch,  
Sekretariat Nadine Spirig, Büro M201B, nadine.spirig@phsg.ch

### Berufspraktische Studien

Susanne Bosshart, Büro M202A, susanne.bosshart@phsg.ch (Bildungsurlaub)  
Ansprechperson Sandra Zehnder, Büro M202A, sandra.zehnder@phsg.ch  
Sekretariat, Silvana Boskovic, Büro M202B, silvana.boskovic@phsg.ch  
Sekretariat, Pia Lechmann, Büro M202C, pia.lechmann@phsg.ch

### Zusatzausbildung

Thomas Birri, Büro M252, thomas.birri@phsg.ch  
Sekretariat, Michaela Egger, Büro M201B, michaela.egger@phsg.ch

### International Office

Barbara Wolfer, Büro M207, barbara.wolfer@phsg.ch  
Sekretariat, Damaris Egloff, Büro M201A, damaris.egloff@phsg.ch

### Koordinationsstelle Fremdsprach-Assistenzpraktika

Michael Wirrer, Büro M206, michael.wirrer@phsg.ch  
Sekretariat, Damaris Egloff, Büro M201A, damaris.egloff@phsg.ch

### Studienbereiche

Erziehungswissenschaften: Werner Fuchs, werner.fuchs@phsg.ch  
Berufs- und Studienkompetenzen: Erich Kirtz, erich.kirtz@phsg.ch  
Sprachen und Mathematik: Christian Thommen, christian.thommen@phsg.ch  
Mensch und Umwelt: Claudio Stucky, claudio.stucky@phsg.ch  
Gestaltung, Musik und Bewegung/Sport: Urs Kronenberg, urs.kronenberg@phsg.ch  
    Gestaltung: Jacqueline Büchi, jacqueline.buechi@phsg.ch  
    Musik: Wilfrid Schmid, wilfrid.schmid@phsg.ch  
    Instrumentalunterricht: Roland Müller, roland.mueller@phsg.ch  
    Bewegung und Sport: Jacqueline Perret, jacqueline.perret@phsg.ch  
    Rhythmik: Elisabeth Karrer elisabeth.karrer@phsg.ch

## 3 Hinweise zum Studiengang

### 3.1 Absenzen und Urlaube

Die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) ist eine Berufsausbildung zu einem anspruchsvollen Beruf mit Vorbildcharakter und grosser zwischenmenschlicher Verantwortung.

Die PHSG geht davon aus, dass sich Dozierende und Studierende gemeinsam um eine gute und lernintensive Ausbildung bemühen, in der sich alle bewusst sind, dass die Ausbildungszeit intensiv genutzt werden muss.

Für die Studierenden besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Sie sind verpflichtet, an den Veranstaltungen aktiv teilzunehmen.

Im späteren Berufsleben kann Präsenz während der Ausbildung wichtiges Kriterium für die Einschätzung eines extremen Ereignisses sein (z.B. Verantwortlichkeitsprüfung bei einem Sportunfall).

Kumulierte Abwesenheiten (Urlaub, Absenzen) können zur Testatverweigerung führen und im Extremfall ein Zwischenjahr oder den Ausschluss aus dem Studium nach sich ziehen.

#### **Absenzen**

1. Es wird vollständige Anwesenheit erwartet. Als begründete Absenzen gelten Urlaub, Krankheit, Unfall, aussergewöhnliche persönliche und familiäre Situationen (z.B. Krankheit der Kinder) oder unverschiebbare ärztliche Termine.
2. Die Dozierenden sind verantwortlich für die Handhabung der Absenzen und die Präsenzkontrolle. Sie informieren die Studierenden zu Beginn des Semesters über die in ihrer Veranstaltung geltenden Rahmenbedingungen und Richtlinien. Bei Nichteinhalten prüfen sie im Gespräch mit dem/der Studierenden die Abwesenheiten. Der/die Dozent/in kann das Modul als ‚nicht bestanden‘ beurteilen oder Kompensationsarbeiten ermöglichen. In beiden Fällen informiert er/sie die zuständige Leitung Studienorganisation.
3. Die Studierenden informieren – wenn immer möglich vorgängig – die Dozierenden über ihr Fernbleiben. Bei mehr als dreitägiger Abwesenheit wegen Krankheit oder Unfall ist dem Sekretariat der Studienorganisation unaufgefordert ein ärztliches Zeugnis abzugeben.
4. Gravierendes und wiederkehrendes Zuspätkommen kann als Absenz taxiert werden.
5. Bei den Praktika werden die Verantwortlichkeiten und die Handhabung der Absenzen in den Praxis-Unterlagen geregelt.

## Urlaub

1. Zuständig für das Erteilen von Urlaub ist die Leitung Studienorganisation des Studiengangs. Sie entscheidet abschliessend über die Gewährung von Urlaub.
2. Urlaub wird für speziell begründete vorhersehbare Abwesenheiten von mehr als drei Tagen gewährt. Darunter fallen Militär- und Zivildienst, spezielle familiäre Situationen, unaufschiebbare medizinische Eingriffe, Aktivitäten und Stellvertretungen in Schulen, Lagerleitungen und -begleitungen, externe Aus- und Weiterbildungen.
3. Urlaub ist mit den entsprechenden Bestätigungen schriftlich mindestens zwei Wochen im Voraus beim zuständigen Sekretariat einzureichen. Der/die Studierende informiert die Dozierenden über den Urlaub.
4. Urlaub darf Prüfungen, verbindlich vorgeschriebene Blockwochen und Praktika nicht tangieren. Über Ausnahmen entscheidet die Leitung Studienorganisation bzw. die Leitung Berufspraktische Studien.
5. Der Urlaub ist so zu handhaben und zu planen, dass das Studium möglichst wenig beeinträchtigt wird. Die Studierenden sind verpflichtet, sich selbstständig über Verpasstes zu informieren und dieses nachzuarbeiten. In Semestern, in denen Urlaub gewährt wird, sind jegliche weitere Absenzen wenn immer möglich zu vermeiden.
6. Für Aktivitäten und Stellvertretungen in Schulen, Lagerleitungen und Begleitungen, externe Aus- und Weiterbildungen gelten folgende Regelungen:
  - Für den Studiengang Kindergarten und Primarschule können im Verlauf des Bachelorstudiums höchstens 3 Wochen, in einem Semester höchstens 2 Wochen Urlaub gewährt werden. Im 1. Studienjahr wird höchstens eine Woche erteilt.
  - Für externe Aus- und Weiterbildungen wird nur Urlaub gewährt, wenn keine entsprechenden Kurse in der Zwischensemesterzeit zur Verfügung stehen.
7. Abwesenheiten auf Grund von Militär- und Zivildienst, spezieller familiärer Situationen, unaufschiebbarer medizinischer Eingriffe gehen nicht zu Lasten des Urlaubskontingents. Sie müssen jedoch möglichst früh den betroffenen Dozierenden und dem Sekretariat mitgeteilt werden. In solchen Fällen wird während des gleichen Semesters in der Regel kein weiterer Urlaub für die in Punkt 6 festgehaltenen Aktivitäten gewährt.

## Rechtliches

Bei gehäuften Absenzen oder schwerwiegenden Verstößen gegen die Absenzen- und Urlaubsregelung kann der/die Rektor/in auf Antrag der Studiengangsleitung bei der Disziplinarkommission das Wiederholen eines Semesters, eines Jahres oder den Ausschluss aus dem Studium beantragen.

Rekursinstanz für Entscheide der Dozierenden ist die zuständige Studiengangsleitung. Rekursinstanz für Entscheide der Disziplinarkommission ist der Hochschulrat.

## 3.2 Modulabschlüsse und ECTS-Punkte

Für jedes Modul bzw. jede Modulverbindung muss eine Abschlussleistung erbracht werden. Nach erfolgreichem Bestehen werden die entsprechenden ECTS-Punkte durch die Dozierenden oder das Sekretariat direkt dem persönlichen ECTS-Konto der Studierenden gutgeschrieben. Die Studierenden haben in einem geschützten Bereich im Extranet jederzeit Einblick in den persönlichen Stand der ECTS-Punkte. Sie sind verpflichtet das Gutschreiben der Punkte regelmässig zu kontrollieren und melden Unstimmigkeiten dem Sekretariat.

## 3.3 Prüfungen

Die Reglemente der Zwischen- und der Diplomprüfungen befinden sich im Extranet unter Studium Kindergarten und Primarschule, Reglemente/Merkblätter.

Die Zwischenprüfung findet am Ende des ersten Studienjahres Mitte August statt. Sie besteht aus zwei Teilen, den Fachprüfungen und der Eignungsüberprüfung:

- Die Fachprüfungen umfassen je eine schriftliche Prüfung in Pädagogik, Allgemeiner Didaktik, Fachdidaktik Deutsch und Fachdidaktik Mathematik. In den Fächern Sport, Musik und Gestalten sind es handlungsorientierte Prüfungen.
- Die Eignungsüberprüfung umfasst eine Bewertung durch die Praxislehrperson, eine Prüfungslektion mit Kindern, gezielte Beobachtungen im Studienbereich BSK und ein Assessment.

Die Diplomprüfung bildet den Abschluss des Studiums. Diese umfasst folgende Teile: Bachelorarbeit, Diplomektion, Schlussprüfungen (schriftliche Prüfung in Allgemeiner Didaktik und Sprachen und Mathematik; mündliche Prüfung in Pädagogik, Mensch und Umwelt und in Gestalten, Musik und Bewegung).

Zu den Schlussprüfungen wird im Regelstudium zugelassen, wer

- die vorgeschriebenen Modularrechnungspunkte nachweist (in früheren Semestern gutgeschriebene ECTS-Punkte sowie die Punkte der Veranstaltungen, an denen die Studierenden im 6. Semester teilnehmen);
- alle Praktikumsphasen erfüllt und das Diplompraktikum bestanden hat;
- über den Annahmenachweis der Bachelorarbeit verfügt;
- nachweist, dass bei mindestens zwei Vertiefungsstudien eine Praxisumsetzung gemacht worden ist.

Bei den Zusatzausbildungen müssen die in den entsprechenden Lernvereinbarungen aufgeführten Bedingungen erfüllt sein.

Über die Zwischen- und die Diplomprüfung wird anfangs Frühjahrssemester differenziert informiert.

### 3.4 Instrumentalunterricht

Der Inhalt des Instrumental- und Sologesangunterrichts ist abhängig von den Vorkenntnissen der Studierenden. Er orientiert sich in erster Linie am Einsatz des Instruments / der Stimme im Lehrberuf. Die Stundenpläne werden am Anschlagbrett Marienberg Nord, gegenüber den Sekretariaten ausgehängt.

Bei guten Voraussetzungen und besonderem Engagement kann das erste Ausbildungsmodul frühzeitig abgeschlossen und Zusatzunterricht auf dem eigenen oder einem neuen Instrument zugesprochen werden.

Weitere Auskünfte erteilt der Verantwortliche:

Roland Müller, roland.mueller@phsg.ch, Tel. 071 891 57 20

### 3.5 Offene Werkstatt

In der «Offenen Werkstatt» (M33 - M39) wird den Studierenden jeweils am Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr Raum für folgende Aufgaben geboten:

- Gestalterische / technische / künstlerische Arbeiten rund um und die Bachelorarbeiten
- Praktische Umsetzungsmöglichkeiten für Modulabschlüsse («Gestalten Grundlagen», «Gestalten unterrichten», «Gestalten entwickeln» und «Gestalten eigene Unterrichtsprojekte»)
- Vorbereitungen für die Berufspraxis
- Ergänzungen und Vertiefungen in den verschiedenen Materialbereichen während der Fachdidaktik, den Projektarbeiten und den Freifachangeboten

Daniel Zünd, Dozierender der PHSG, wird die Studierenden in technischen Belangen und im Umgang mit Maschinen beraten.

### 3.6 Benutzen von Räumen

Die Räume sind folgendermassen nummeriert: Marienberg Süd: zweistellige Zahlen (z.B. M51), Marienberg Nord: dreistellige Zahlen (z.B. M117), Stella Maris: dreistellige Zahlen mit einem vorangestellten S (z.B. S106).

Als Arbeitszimmer für die Studierenden stehen zur Verfügung:

Marienberg Nord: Zimmer M242 und M250, Mensa

Marienberg Süd: Aufenthaltsraum

Stella Maris: Cafeteria (S002), Internetcafé und Veranda im Nordflügel

Die Musikübungszimmer befinden sich auf Marienberg Nord im 2. und 3. Stock im Ostflügel. Die Regeln zur Benutzung sind am Anschlagbrett vor dem Zimmer M227 ersichtlich.

Die Benutzung von Hörsälen und Unterrichtszimmern bedarf bei Silvana Boskovic (silvana.boskovic@phsg) einer Reservation. Diese muss 14 Tage im Voraus vorgenommen werden.

### 3.7 Essen und Trinken

Die Mensa Marienberg bietet von Montag bis Freitag von 07.30 – 17.00 Uhr Möglichkeiten für eine preiswerte und ausgewogene Verpflegung. Die jeweiligen Menüs werden anfangs Woche angeschlagen. Auch in der Cafeteria im Stella Maris besteht während des Semesterbetriebes die Möglichkeit für eine warme Mittagsverpflegung. Dazu muss bis 10.30 Uhr eine Anmeldung im Extranet oder am Ausgang erfolgen.

Mensa und Cafeteria sind gleichzeitig Arbeits- und Begegnungsorte. Bitte helfen Sie mit, diese sauber zu halten, indem Sie Gedecke und Abfälle abräumen.

Mensa und Cafeteria können auch für Anlässe gemietet werden. Auskunft erteilt das Sekretariat, Büro M202B auf Marienberg, Silvana Boskovic, Tel. 071 844 18 18.

Das Essen und Trinken (mit Ausnahme von Wasser) ist nur in der Mensa Marienberg, im Aufenthaltsraum im Südbau und in der Cafeteria Stella Maris erlaubt.

### 3.8 Ruhezimmer/Meditationszimmer

Für Personen, die sich vorübergehend hinlegen möchten / müssen, steht in den Zimmern M215 auf Mariaberg und S062 im Stella Maris eine Liegemöglichkeit zur Verfügung. Als Meditationsraum steht das Zimmer M210 zur Verfügung. Es ist untersagt, im Raum zu essen oder Kerzen anzuzünden.

### 3.9 Rauchen

Das Rauchen ist in allen Gebäuden sowie beim Ausgang Süd Mariaberg untersagt. Raucherinnen und Raucher begeben sich nach draussen und sind aufgefordert, die Zigarettenstummel in den aufgestellten Aschenbechern zu entsorgen.

### 3.10 Parkplätze

Das Parkieren von Motorfahrzeugen ist nur auf den eingezeichneten nicht reservierten Parkfeldern erlaubt. Auf den Strassen (Zufahrt Notfallfahrzeuge) oder auf dem Trottoir abgestellte Fahrzeuge werden gebüsst. Es besteht kein Anrecht auf einen Parkplatz. Die PHSG ist sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

### 3.11 Homepage/E-Mail-Verkehr

Die Studierenden sind verpflichtet, Mitteilungen zur Kenntnis zu nehmen und gegebene Termine einzuhalten.

Homepage	<a href="http://www.phsg.ch">www.phsg.ch</a> > Studium > Kindergarten und Primarschule
E-Mail	E-Mail wird als selbstverständliche Kommunikationsform vorausgesetzt. Für E-Mails an die phsg-Adresse wird an Werktagen eine Beachtungszeit von 36 Stunden und eine Beantwortungszeit von 48 Stunden erwartet.
Studierende	<a href="mailto:vorname.nachname@stud.phsg.ch">vorname.nachname@stud.phsg.ch</a>
Dozierende	<a href="mailto:vorname.nachname@phsg.ch">vorname.nachname@phsg.ch</a>

## 3.12 Notfallorganisation

### Apotheken

#### Marienberg

Sporthalle	Lehrer/-innenzimmer
Kleine Turnhalle	Lehrer/-innenzimmer
Gebäude Süd	Vorbereitung Werken/Gestalten (M32)
Gebäude Nord	Büro Impulsschule (M234)
	Sekretariat (Büro M201), Küche (Mensa)
	Sekretariat beim Haupteingang

#### Stella Maris

### Notfall

Ambulanz	T 144	Feuerwehr	T 118
Rega	T 1414	Toxikologisches Zentrum	T 145

### Erkrankung/Liegemöglichkeiten

#### Marienberg

Zimmer M215

#### Stella Maris

Zimmer S265

### Defibrillatoren

Es befindet sich je ein Defibrillator in den folgenden Zimmern:

#### Marienberg

Zimmer M215

Kontakt: Sekretariat (Büro M201)

T 071 844 18 18 oder Hausdienst

T 071 844 18 76

#### Stella Maris

Zimmer S265

Kontakt: Sekretariat Pforte,

T 071 858 71 50 oder Hausdienst

T 071 858 71 99

### Brandfall

1. Bei lokalem Brand Handlöschgerät benutzen, eventuell einen roten Handtaster drücken.
2. Bei Grossbrand einen roten Handtaster drücken, sofort das Gebäude verlassen und Alarm durch Rufen weiter geben. Nach dem Drücken des Handtasters ertönt ein Alarmsignal und die Feuerwehr kommt immer!
3. Bei Grossfeuer, Naturkatastrophen, gravierenden Ereignissen dringend zum Besammlungsort gehen.

Marienberg: Sekundarschule Haupteingang

Stella Maris: Altersheim (unterhalb Spital) Südeingang

Personalien angeben. Melden, wenn sich noch Personen im Gebäude aufhalten.

### Überfall, Einbruch

Polizeinotruf: T 117

Hausdienst T 071 844 18 76

## 4 Hinweise der Studienbereiche

### 4.1 Studienbereich Berufs- und Studienkompetenzen (BSK)

Der Studienbereich BSK hat die Funktion, die Berufsmotivation und das Berufsbild zu klären und zu stärken, ein professionelles Bewusstsein, eine professionelle Haltung und ein Berufsethos zu initiieren und aufzubauen. Berufsrelevante personal-soziale Kompetenzen werden identifiziert und gefördert.

In einer konstanten Lerngruppe werden verlässliche Beziehungen aufgebaut und gepflegt sowie Gruppenprozesse thematisiert. Beim Besuch der Praktika im 1. und 2. Semester wird von BSK Dozierenden eine förderorientierte Reflexion entsprechend der personal-sozialen Kompetenzen eingeübt. In den BSK Veranstaltungen werden die Praxiserfahrungen intervissionsartig verarbeitet. Schwerpunkt ist pro Semester eine Standortbestimmung bezüglich Berufs- und Studienkompetenzen.

Der Studienbereich BSK ist im Grundstudium für die Eignungsabklärung am Ende des 1. Studienjahrs zuständig. Im 2. Studienjahr wird das Kommunikationsverhalten fokussiert. Zugleich wird das Verfassen und die Konzeptionierung der Bachelorarbeit angeleitet. Ein weiterer Schwerpunkt ist im 2. Jahr die selbstgewählte Projektarbeit in «Arbeit in Lerngemeinschaften». Im 3. Studienjahr werden ein Bewerbungsportfolio erstellt und für den Berufseinstieg relevante Themen bearbeitet. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit der professionellen Haltung im Lehrberuf.

Kontaktperson: erich.kirtz@phsg.ch

### 4.2 Studienbereich Erziehungswissenschaften (EW)

Im Studienbereich Erziehungs- und Bezugswissenschaften werden Handlungskompetenzen und Wissen zum menschlichen Verhalten (Psychologie), zur Erziehung (Pädagogik) und zur Unterrichtslehre (Didaktik) vermittelt.

Die pädagogischen Module im ersten Semester führen in die zentralen Aspekte des Lernens ein und legen einen Grundstein für die Entwicklung der Studierenden auf dem Weg zu Lernexpertinnen und -experten. Parallel dazu legen die didaktischen Module die Fundamente für das unterrichtliche Handeln. Im Zentrum steht also der Themenbereich «Lernen und Lehren». Die Beobachtung und die Vor- und Nachbereitung von Lernaktivitäten von Kindern stehen während den Praktikumswochen des ersten und zweiten Semesters und den Berufspraktischen Studien im Zwischensemester im Mittelpunkt.

Im dritten Semester werden in den Kernstudien einerseits für alle Kinder gleichermaßen wichtige Fähigkeiten wie die Gestaltung motivierender Lernumgebungen & Spielwelten vertieft. Andererseits widmet sich dieses Semester stark dem Thema des Umgangs mit Unterschiedlichkeit. Damit rücken die komplexeren Felder der Schule – als wesentliche Herausforderungen des Lehrberufs – ins Zentrum: Es wird eingeführt in die didaktische Kunst der Inneren Differenzierung – z.B. durch erweiterte Lehr- und Lernformen (ELF). Das Doppelmodul «Schule & Heterogenität» vertieft die Kenntnisse und das Handlungsinventar im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern in heutigen Schulklassen.

Eine gute Förderung von benachteiligten Kindern ist ein Merkmal einer guten Schule. Deshalb steht im fünften Semester der Umgang mit Lern- & Verhaltensschwierigkeiten im Zentrum.

Eine breite Palette von Vertiefungsstudien ermöglicht zusammen mit dem Fachstudium Sonderpädagogik das Setzen von Schwerpunkten, das Dranbleiben an einem Thema über längere Zeit.

Kontaktperson: werner.fuchs@phsg.ch

### 4.3 Studienbereich Sprachen und Mathematik (SM)

Im ersten Semester finden in diesem Studienbereich eine Vorlesung und ein Begleitseminar statt. Beide sind der Frage gewidmet, wie Kinder lesen, schreiben und rechnen lernen. In der Regel werden in der Vorlesung die Grundlagen gelegt und das notwendige Basiswissen erworben. Das Begleitseminar ermöglicht anschliessend die Konkretisierung anhand von Arbeiten der Kinder. Die zwei Module stehen in Verbindung mit zwei Veranstaltungen und dem Praktika im zweiten Semester und werden mit je einer schriftlichen Prüfung in FD Deutsch und Mathematik abgeschlossen.

Für die Studierenden des dritten Semesters findet ein Seminar zu Mündlichkeit, Rechtschreibung und Sprachreflexion statt. Dazu kommt ein gemeinsames Modul mit FD Mathematik, in dem die Lehrmittel und die Arbeit mit ihnen im Zentrum stehen. Mit diesen Seminaren sind die Kernmodule der FD Deutsch für die Studierenden abgeschlossen.

Im fünften Semester erfolgt die Fortsetzung der Fremdsprachdidaktik mit zwei Seminaren, die jeweils dem Unterrichten der französischen und englischen Sprache gewidmet sind. Während die Studierenden des Diplomtyps B mindestens eines der

beiden Seminare absolvieren müssen, ist der Besuch der Englischdidaktik für die Studierenden des Diplomtyps A freiwillig. Sie werden sich in jedem Fall zusätzlich der Frage nach der Sprachförderung im Kindergarten widmen.

Ebenfalls im fünften Semester wird das letzte Kernstudium in Fachdidaktik Mathematik durchgeführt. Darin setzen sich die Teilnehmenden stufenbezogen mit praktischen Möglichkeiten zu mathematischen Lernanlässen, Materialien, Unterrichtsvorschlägen und Konzepten auseinander.

Die drei Vertiefungsstudien zu Fremdsprachendidaktik, Deutsch als Zweitsprache oder Innovativer Mathematik werden im Herbstsemester durchgeführt und abgeschlossen.

Kontaktperson: christian.thommen@phsg.ch

Das Fachstudium Englisch findet wiederum als Doppelmodul statt und bereitet auf die CAE-Prüfung im Juni 2011 vor. Ein Freifach im Herbstsemester 2010 erlaubt es den Studierenden, die die Prüfung im Juni noch nicht gewagt haben, den Dezembertermin wahrzunehmen.

Kontaktperson: tim.clune@phsg.ch

#### 4.4 Studienbereich Mensch und Umwelt (MU)

Der Studienbereich Mensch und Umwelt beginnt im 3. Semester mit seinen Grundlagenmodulen, die über zwei Semester verteilt sind und je eine Vorlesung und ein zeitlich und inhaltlich daran anschliessendes Seminar umfassen. Durch die fächerübergreifende Natur dieses Studienbereiches werden die Lerngruppen manchmal gemischt und durch unterschiedliche Dozierende unterrichtet. Die Module des 3. und 4. Semesters sind miteinander verknüpft und führen erst am Ende beider Semester zu den entsprechenden Handlungskompetenzen. Die Modulnachweise für Vorlesung und Seminar finden getrennt statt.

Das 5. Semester baut auf den vorangegangenen Grundlagen I und II auf und nimmt sich im Kernstudium relevanten (Lehrplan)-Themen an, die sach- und kindgemäss bearbeitet werden. Die Studierenden können mehrere Themenangebote belegen.

Neben den obligatorischen Kernstudien bietet der Studienbereich Mensch und Umwelt verschiedenartige Vertiefungsstudien an, die ebenso wie das Fachstudium «Umweltwissenschaften» das Setzen von Schwerpunkten ermöglichen. Im Freifachbereich werden die Studierenden gezielt bei Themen oder Fähigkeiten/Fertigkeiten unterstützt, die im Hauptstudium nur gestreift werden konnten.

Die Fachbibliothek des Studienbereichs Mensch und Umwelt im Zimmer M61 steht allen Studierenden für die Unterrichtsplanung zur Verfügung. Sie ist während des Semesters am Montag und Donnerstag von 13.00 - 14.30 Uhr geöffnet.

Ansprechperson für Materialien und Fachbibliothek: maja.tobler@phsg.ch

Kontaktperson: claudio.stucky@phsg.ch

## 4.5 Berufspraktische Studien

Im ersten Studienjahr finden die Berufspraktischen Studien als Blockpraktika statt. Die Studierenden werden durch die PHSG zu Tandems zusammen gestellt. Die Berufspraktischen Studien bestehen im ersten Studienjahr aus drei Praktikumsphasen. Jede Phase wird in einer anderen Stufe (Kindergarten, Unter- und Mittelstufe) absolviert. Im Blockpraktikum im Juni findet die berufspraktische Eignungsabklärung statt. Informationen zur Praktikumsseinteilung finden sich am Anschlagbrett Berufspraktische Studien Marienberg Nord.

Am Ende des vierten Semesters findet das 3-wöchige Fremdsprachassistentenpraktikum (FAP) statt, welches für Studierende des Diplomtyps B obligatorisch und für jene des Diplomtyps A fakultativ ist.

Die Praktikumsplätze in englisch- und französischsprachigen Ländern werden durch die PHSG organisiert. Ziel des FAPs ist das Kennenlernen und Erleben einer anderen Kultur und Schulwirklichkeit.

Als Begleitinstrument und Leistungsnachweis des Fremdsprachassistentenpraktikums wird ein Portfolio geführt.

Für das Frühjahrssemester 2011 werden Praktikumsplätze im FAP in den folgenden Destinationen durch die PHSG organisiert:

- Kanada (Toronto, Vancouver, Vancouver Island, Montreal, Québec)
- Kalifornien
- Irland, Nordirland
- England, Wales
- Südafrika
- Belgien (Namur)
- Welschschweiz (JU, GE, VD)

Kontaktperson: michael.wirrer@phsg.ch

Im vierten Zwischensemester absolvieren die Studierenden ein fünfwöchiges Blockpraktikum mit dem Schwerpunkt Mensch und Umwelt und Erziehungswissenschaft. In dieser Praktikumsphase unterrichten die Studierenden einzeln in einer Regelklasse. Die Stufe wechselt im Vergleich zum letzten Praktikum. Die Praktikumsplätze werden durch die PHSG zugeteilt.

Kontaktperson: susanne.bosshart@phsg.ch (Bildungsurlaub)

Stellvertretung sandra.zehnder@phsg.ch

#### **4.6 Studienbereich Gestaltung, Musik und Bewegung/Sport (GMBS)**

Der Studienbereich GMBS fächert sich in die Teilbereiche Gestaltung, Musik/Instrument, Rhythmik sowie Bewegung und Sport auf. Deren ausdruckspezifische Kompetenzen werden von Studierenden des ersten Ausbildungsjahres in den entsprechenden Modulen handlungsorientiert erworben.

Studierende des ersten Ausbildungsjahres mit Defiziten in den aufgeführten Teilbereichen sollten beachten, dass in den Kernmodulen keine Zeit für den Erwerb von Grundfertigkeiten zur Verfügung steht und darum das Angebot von Blockwochen zur Differenzierung sowie das Freifachangebot genutzt werden sollten.

Vertiefungs- und Fachstudien sind Möglichkeiten, einen Schwerpunkt im GMBS zu setzen. Im Fachbereich Bewegung und Sport wird das 2. Ausbildungsjahr dafür verwendet, sich zu spezialisieren. Im Angebot stehen Kurse wie die Freifächer Schwimmen und J&S Kids. Das Vertiefungsstudium Natur als Bewegungsraum ergänzt das Angebot.

Die Studierenden des dritten Ausbildungsjahres arbeiten im Kernmodul Gestaltung projektartig und exemplarisch an einem gewählten Thema.

Das Modul «Zielstufenorientierte Anwendung des Instrumentalspiels» wird im 5. Semester weitergeführt und dient als Brücke zur Fachdidaktik Musik und zum freiwilligen Instrumentalunterricht im 6. Semester.

Als Zusatzveranstaltungen werden Angebote aus dem Hochschulsport durchgeführt (Grosse Ballspiele, Tanz, Rückenfit).

Kontaktpersonen:

Studienbereich GMBS: [urs.kronenberg@phsg.ch](mailto:urs.kronenberg@phsg.ch)

Gestaltung: [jacqueline.buechi@phsg.ch](mailto:jacqueline.buechi@phsg.ch)

Musik: [wilfrid.schmid@phsg.ch](mailto:wilfrid.schmid@phsg.ch)

Instrumentalunterricht: [roland.mueller@phsg.ch](mailto:roland.mueller@phsg.ch)

Bewegung und Sport: [jacqueline.perret@phsg.ch](mailto:jacqueline.perret@phsg.ch)

Rhythmik: [elisabeth.karrer@phsg.ch](mailto:elisabeth.karrer@phsg.ch)

## 5 Stundenplan

### Lektionszeiten

01.	08.00 - 08.45
02.	08.45 - 09.30
03.	09.50 - 10.35
04.	10.35 - 11.20
05.	11.25 - 12.10
06.	12.15 - 13.00
07.	13.05 - 13.50
08.	13.55 - 14.40
09.	15.00 - 15.45
10.	15.50 - 16.35
11.	16.40 - 17.25
12.	17.25 - 18.10
13.	18.15 - 19.00

### Musterstundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
01	Kernstudien	Kernstudien	Kernstudien/	Kernstudien	Kernstudien/
02			Fachstudien/		Spezialisierungs-
03			Freifachstudien		studium
04					
05					
06	Hochschulsport	Hochschulsport			Freifachstudien
07	Kernstudien	Kultur- und		Kernstudien	
08		Infofenster	Vertiefungsstudien		Kernstudien/
09	Freifachstudien/	Kernstudien			Vertiefungsstudien
10	Fachstudien				Spezialisierungs-
11		Freifachstudien			studium
12					
13					

Der Stundenplan ist im Extranet unter [www.extranet.phsg.ch](http://www.extranet.phsg.ch) einsehbar.

## 6 Dozentinnen und Dozenten

Afb	Benita Affolter	Haa	Arnim Halter
Alb	Beat Alig	Hab	Bernhard Hauser
Ana	Andreas Angehrn	Hat	Athanasios Hatzigeorgiou
Anm	Martin Annen	Haw	Werner Hangartner
Bas	Simone Bachmann	Hej	Johannes Hensinger
Bäf	Felix Bächinger	Hfm	Martin Hofmann
Bea	Andy Benz	Hfr	Ralph Hufenus
Bec	Christof Breitenmoser	Hij	Johanna Heim
Ber	Robert Best	Hom	Margrit Honegger
Bii	Isabelle Bischof	Hos	Stefan Hopf
Bit	Thomas Birri	Hüa	Anita Hüttenmoser
Blj	Johanna Bleiker	Hub	Birgit Huber
BlI	Lukas Bleichenbacher	Huk	Karl Hufenus
Bos	Susanne Bosshart	Hfr	Ralph Hufenus
Bsu	Susanne Bolt	Hum	Marianna Hutter
Büa	Adriana Bächler	Huw	Winfried Humpert
Bug	Gerda Buhl	Jaj	Jürg Jaberg
Büj	Jacqueline Büchi	Jay	Yvonne Jans
Bum	Melanie Buser	Kae	Elisabeth Karrer
Cha	Andrea Christen	Kie	Erich Kirtz
ClI	Tim Clune	Kij	Jürg Kindle
Dad	Doris Datz	Kip	Patrizia Kis
Das	Silja D'Agostino	Kng	Guido Knaus
Dic	Claudia Dischl	Köo	Olaf Köhler
Ege	Emerita Eggenberger	Kos	Simone Kobelt
Elt	Traugott Elsässer	Krc	Christine Kreiselmeier
Enj	Joe Enz	Kru	Urs Kronenberg
Eph	Philipp Egli	Kür	Regula Küng
Fäs	Sandra Fässler	Lae	Eva Maria Lauper
Fir	Robert Fricker	Lan	Nadja Lacher
Frc	Charlotte Fröhlich	Ler	Ruth Lehner
Frr	Rolf Franke	Loc	Christina Locher
Fru	Ursula Frischknecht	Lod	Dölf Looser
Fuw	Werner Fuchs	Löd	Dunja Lörz
Gar	Ruth Gantert	Maj	Jindrich Macek
Geh	Heidi Gehrige	Mar	Regina Manser
Grb	Béatrice Gründler	Mcg	Guido McCombie
Güu	Urs Gühr	Mea	Meier Angelika

Meb	Barbara Merki	Vbu	Ursula von Burg
Mev	Verena Messerli	Voa	Anne von Gunten
Müc	Caroline Müller	Vor	Rolf Vollenweider
Mür	Roland Müller	Wah	Heidi Wachter
Naa	Angela Nacke	Wap	Prisca Walliser
Obm	Michael Obendrauf	Wem	Max Weiss
Och	Helen Ochsner	Wmo	Monika Winter
Oss	Silvia Osterwalder	Wob	Barbara Wolfer
Owd	Dominik Owassapian	Wuk	Kora Wuthier
Pam	Marianne Parpan	Wuu	Ursula Wunder
Par	Romy Paller	Zam	Michael Zahner
Pej	Judith Pekarek	Zes	Sandra Zehnder
Pja	Jacqueline Perret	Zgj	Jérôme Zraggen
Rek	Karin Rechsteiner	Zub	Bea Zumwald
Rht	Thomas Rhyner	Züd	Daniel Zünd
Roh	Hansjörg Rohner		
Rom	Marion Rogalla		
Rue	Erika Rufer		
Rüj	Jean Rüdiger		
Rüm	Monika Rüegg		
Ruu	Ursula Ruthemann		
Sas	Sonja Sarbach		
Scg	Gallus Schönenberger		
Scm	Markus Schatzmann		
Scw	Wilfrid Schmid		
Shc	Cornelia Suhner		
Smm	Martin Schmidt		
Smr	Robbert Smit		
Soj	Jürg Sonderegger		
Spa	Armin Sprenger		
Sps	Sabine Stopper		
Stc	Claudio Stucky		
Swo	Wolfgang Schnell		
Tar	Rupert Tarnutzer		
Tha	Armin Thalmann		
Thc	Christian Thommen		
Thn	Nina Thomsen		
Urc	Christa Urech		



# Informationen Studiengang

7	Lehrveranstaltungen	58
	Abkürzungen	58
	Kernstudien 1. Semester	60
	Kernstudien 3. Semester	64
	Kernstudien 5. Semester	68
	Vertiefungs- und Spezialisierungsstudien	71
	Fachstudien	73
	Freifachstudien	74
	Hochschulsport	76

## 7 Lehrveranstaltungen

### Abkürzungen

Am folgenden Beispiel soll die Entschlüsselung der Modulnummer erläutert werden.

Modulbezeichnung	Bedeutung
<b>EW</b> /P-KS-04-Ü	Studienbereich
EW/ <b>P</b> -KS-04-Ü	Unterbereich
EW/P- <b>KS</b> -04-Ü	Studienformen
EW/P-KS- <b>04</b> -Ü	Nummer
EW/P-KS-04- <b>Ü</b>	Diplomtypenspezifizierung

Studienbereiche		Unterbereiche	
SK	Berufs- und Studienkompetenzen	--	
EW	Erziehungswissenschaften	/D	Didaktik
		/P	Pädagogik
SM	Sprachen und Mathematik	--	
MU	Mensch und Umwelt	--	
GMB	Gestaltung/Musik/Bewegung	/G	Gestaltung
		/M	Musik
		/B	Bewegung/Sport
		/I	Instrumental

### **Studienformen**

- KS Kernstudien
- FS Fachstudien (ab dem 2. Studienjahr)
- SPS Spezialisierungsstudien (ab dem 3. Studienjahr)
- VS Vertiefungsstudien (ab dem 2. Studienjahr)
- FF Freifachstudien
- BS Berufspraktische Studien

### **Nummer**

- 04 Bezeichnung der Module

### **Diplomtypenspezifizierung**

- Ü Übergreifend
- A Für Studierende des Diplomtyps A (ab dem 2. Studienjahr)
- B Für Studierende des Diplomtyps B (ab dem 2. Studienjahr)

## Kernstudien 1. Semester

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
<b>SK-KS-02-U</b>	<b>Ich lerne... Auf dem Weg zum Lehrberuf I</b>				<b>3.0</b>
	Mo 09.50 - 12.10	LG10A	S272	R. Lehner	
	Mo 09.50 - 12.10	LG10A	S166	M. Rogalla	
	Di 08.00 - 10.35	LG10B	M256	T. Elsässer	
	Di 08.00 - 10.35	LG10B	M317	M. Honegger	
	Di 08.00 - 10.35	LG10C	M235	E. Kirtz	
	Di 08.00 - 10.35	LG10C	M240	U. Ruthemann	
	Do 08.00 - 10.35	LG10D	S166	F. Bächinger	
	Do 08.00 - 10.35	LG10D	S204S	I. Bischof	
	Do 08.00 - 10.35	LG10E	M117	W. Schnell	
	Do 08.00 - 10.35	LG10E	M235	J. Perret	
	Mo 09.50 - 12.10	LG10F	M256	J. Perret	
	Mo 09.50 - 12.10	LG10F	M117	C. Müller	
	Di 09.50 - 12.10	LG10G	M60	M. Parpan	
	Di 09.50 - 12.10	LG10G	M62	M. Schatzmann	
	Di 08.00 - 10.35	LG10H	S204	A. Benz	
	Di 08.00 - 10.35	LG10H	S166	S. Kobelt	
	Mo 09.50 - 12.10	LG10I	S432	A. Angehrn	
	Mo 09.50 - 12.10	LG10I	S361	A. Hüttenmoser	
<b>EW/D-KS-01-U</b>	<b>Lehren lernen I</b>				<b>1.5</b>
	Do 08.00- 09.30	LG10A	M240	R. Lehner	
	Do 10.35 - 12.10	LG10B	S204	B. Affolter	
	Mo 08.00- 09.30	LG10C	M240	C. Urech	
	Di 15.00 - 16.35	LG10D	S360	T. Birri	
	Di 10.35 - 12.10	LG10E	S272	M. Annen	
	Mo 13.05 - 14.40	LG10F	M239	C. Müller	
	Di 15.00 - 16.35	LG10G	S166	M. Schatzmann	
	Di 10.35 - 12.10	LG10H	S166	S. Kobelt	
	Di 08.45 - 10.35	LG10I	M239	A. Angehrn	
<b>EW/P-KS-01-U</b>	<b>Lernen I: Lernen beobachten</b>				<b>2.0</b>
	Do 09.50 - 11.20	LG10A	M239	M. Rogalla	
	Mo 09.50 - 11.20	LG10B	S360	G. McCombie	
	Do 10.35 - 12.10	LG10C	M235	S. Zehnder	
	Do 13.05 - 14.40	LG10D	S166	F. Bächinger	
	Do 10.35 - 12.10	LG10E	M117	W. Schnell	
	Di 15.00 - 16.35	LG10F	S204	T. Rhyner	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
	Mo 10.35 - 12.10	LG10G	M314	M. Schatzmann	
	Fr 09.50 - 11.20	LG10H	S204	D. Looser	
	Do 15.00 - 16.35	LG10I	M240	F. Bächinger	
<b>EW/P-KS-04-U</b>	<b>Wissenschaftliche Methoden</b>				<b>2.0</b>
	Mo 13.05 - 14.40	LG10A	S166	M. Rogalla	
	Fr 10.35 - 12.10	LG10B	M244	F. Bächinger	
	Di 15.00 - 16.35	LG10C	S272	D. Looser	
	Do 10.35 - 12.10	LG10D	M240	F. Bächinger	
	Do 12.15 - 13.50	LG10E	M117	W. Schnell	
	Di 10.35 - 12.10	LG10F	S432	W. Humpert	
	Fr 09.50 - 11.20	LG10G	M239	V. Messerli	
	Mo 13.05 - 14.40	LG10H	S360	D. Looser	
	Di 15.00 - 16.35	LG10I	S432	W. Humpert	
<b>SM-KS-01-U</b>	<b>Wie Kinder lesen, schreiben und rechnen lernen I und II</b>				<b>3.0</b>
	Fr 08.00 - 09.30	LG10Alle	MAula	W. Hangartner Ch. Thommen	
	Do 13.05 - 14.40	LG10A	M319	W. Hangartner	
	Do 13.05 - 14.40	LG10A	M313	A. Hüttenmoser	
	Fr 13.55 - 15.45	LG10B	M319	W. Hangartner	
	Fr 13.55 - 15.45	LG10B	M313	A. Hüttenmoser	
	Do 08.00 - 09.30	LG10C	M319	W. Hangartner	
	Do 08.00 - 09.30	LG10C	M313	A. Hüttenmoser	
	Fr 09.50 - 11.20	LG10D	M319	W. Hangartner	
	Fr 09.50 - 11.20	LG10D	M313	A. Hüttenmoser	
	Fr 09.50 - 11.20	LG10E	M317	G. Buhl	
	Fr 09.50 - 11.20	LG10E	M311	Ch. Thommen	
	Do 08.00 - 09.30	LG10F	M317	G. Buhl	
	Do 08.00 - 09.30	LG10F	M311	Ch. Thommen	
	Do 13.05 - 14.40	LG10G	M317	G. Buhl	
	Do 13.05 - 14.40	LG10G	M311	Ch. Thommen	
	Do 10.35 - 12.10	LG10H	M317	G. Buhl	
	Do 10.35 - 12.10	LG10H	M311	Ch. Thommen	
	Do 09.50 - 11.20	LG10I	M319	W. Hangartner	
	Do 09.50 - 11.20	LG10I	M313	A. Hüttenmoser	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
<b>MU-KS-01-Ü</b>	<b>Interreligiöse Erziehung<sup>1)</sup></b>				<b>1.5</b>
	Di 10.35 - 12.10	LG10A	M244	M. Schmidt	
	Di 10.35 - 12.10	LG10B	M243	M. Zahner	
	Mo 09.50 - 11.20	LG10C	M235	E. Kirtz	
	Mo 08.45 - 10.35	LG10D	M243	M. Winter	
	Di 15.00 - 16.35	LG10E	M41	M. Zahner	
	Di 08.45 - 10.35	LG10F	M244	M. Schmidt	
	Mo 08.45 - 10.35	LG10G	M244	M. Schmidt	
	Mo 13.05 - 14.40	LG10I	M244	M. Schmidt	
<b>GMB/G-KS-01-Ü</b>	<b>Gestalten Grundlagen<sup>2)</sup></b>				<b>4.0</b>
	Do 13.55 - 17.25	LG10B	M43	S. Osterwalder	
	Do 13.55 - 17.25	LG10B	M44	J. Jaberg	
	Do 13.55 - 17.25	LG10B	M48	N. Thomsen	
	Fr 13.55 - 17.25	LG10C	M44	J. Jaberg	
	Fr 13.55 - 17.25	LG10C	M45	H. Ochsner	
	Fr 13.55 - 17.25	LG10C	M48	S. Osterwalder	
	Fr 13.55 - 17.25	LG10G	M48	S. Osterwalder	
	Fr 13.55 - 17.25	LG10G	M44	J. Jaberg	
	Fr 13.55 - 17.25	LG10G	M45	H. Ochsner	
	Do 13.55 - 17.25	LG10H	M43	S. Osterwalder	
	Do 13.55 - 17.25	LG10H	M44	J. Jaberg	
	Do 13.55 - 17.25	LG10H	M48	N. Thomsen	
<b>GMB/B-KS-01-Ü</b>	<b>Grundlagen Sport I</b>				<b>1.5</b>
	Do 15.00 - 16.35	LG10A	MH1	D. Owassapian	
	Mo 13.05 - 14.40	LG10B	MH1	D. Owassapian	
	Mo 13.05 - 14.40	LG10C	MH2	G. Schönenberger	
	Mo 13.05 - 14.40	LG10D	Mh	J. Perret	
	Mo 10.35 - 12.10	LG10E	Mh	J. Perret	
	Do 10.35 - 12.10	LG10F	MH2	J. Hensinger	
	Do 10.35 - 12.10	LG10G	MH1	G. Schönenberger	
	Mo 10.35 - 12.10	LG10H	MH1	D. Owassapian	
	Do 13.05 - 14.40	LG10I	MH1	D. Owassapian	

<sup>1)</sup>Dieses Modul besucht ein Teil der Studierenden im 1., der andere Teil im 2. Semester

<sup>2)</sup>Dieses Modul besucht ein Teil der Studierenden im 1., der andere Teil im 2. Semester

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
<b>GMB/M-KS-01/1-Ü</b>	<b>Singen und Musizieren</b>				<b>1.5</b>
	Di 15.00 - 16.35	LG10A	M111	B. Alig	
	Di 15.00 - 16.35	LG10B	M132	B. Gründler	
	Do 13.05 - 14.40	LG10C	M224	Ch. Fröhlich	
	Di 10.35 - 12.10	LG10D	M111	B. Alig	
	Mo 13.05 - 14.40	LG10E	M224	B. Merki	
	Mo 08.00 - 09.30	LG10F	M224	B. Merki	
	Do 15.00 - 16.35	LG10G	M224	Ch. Fröhlich	
	Di 15.00 - 16.35	LG10H	M224	S. Fässler	
	Di 10.35 - 12.10	LG10I	M224	S. Fässler	
<b>GMB/I-KS-01/2-U</b>	<b>Grundlagen des Instrumentalspiels/Sologesangs I</b>				<b>1.5</b>
	gemäß separater Einteilung				
<b>SM-BS-1-Ü</b>	<b>1. Wochenpraktikum</b>				<b>4.0</b>
	Dieses findet in der Woche vom 08.11.2010 statt.				

## Kernstudien 3. Semester

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
SK-KS-05/1-U	<b>Studienbegleitung und Kommunikation I</b>				<b>1.0</b>
	Di 15.00 - 16.35	LG09A	M239	A. Christen	
	Di 15.00 - 16.35	LG09B	M319	B. Huber	
	Di 15.00 - 16.35	LG09C	M117	S. Zehnder	
	Di 15.00 - 16.35	LG09D	M240	I. Bischof	
	Di 15.00 - 16.35	LG09E	M244	A. Angehrn	
	Di 15.00 - 16.35	LG09F	M311	J. Perret	
	Di 15.00 - 16.35	LG09G	M313	M. Parpan	
	Di 15.00 - 16.35	LG09H	M235	E. Kirtz	
EW/D-KS-03-A/B	<b>Lernen in Spielwelten, Lernumgebungen entwickeln</b>				<b>1.0</b>
	Mo 08.00 - 09.30	LG09c	S272	R. Lehner	
	Mo 09.50 - 11.20	LG09b	S204	S. Kobelt	
	Mo 13.05 - 14.40	LG09f	M313	M. Schatzmann	
	Mo 13.05 - 14.40	LG09h	S432	A. Angehrn	
	Do 16.40 - 18.10	LG09a	M235	S. Sarbach	
	Fr 08.00 - 09.30	LG09d	S166	T. Rhyner	
	Fr 08.00 - 09.30	LG09g	M235	A. Angehrn	
	Fr 09.50 - 11.20	LG09e	M235	A. Angehrn	
EW/D-KS-05-A/B	<b>Erweiterte Lehr- und Lernformen, innere Differenzierung und Sozialformen</b>				<b>2.0</b>
	Mo 08.00 - 09.30	LG09e	S432	A. Angehrn	
	Mo 09.50 - 11.20	LG09a	M313	S. Sarbach	
	Mo 13.05 - 14.40	LG09b	S204	S. Kobelt	
	Mo 13.05 - 14.40	LG09c	S272	R. Lehner	
	Di 08.45 - 10.35	LG09h	S360	T. Rhyner	
	Di 10.35 - 12.10	LG09f	S360	T. Birri	
	Fr 09.50 - 11.20	LG09d	S166	T. Rhyner	
	Fr 09.50 - 11.20	LG09g	M240	R. Smit	
EW/P-KS-07/1+2-A/B	<b>Schule und Heterogenität I und II</b>				<b>3.0</b>
	Do 09.50 - 11.20	LG09b	M240	A. Benz	
	Do 12.15 - 13.50	LG09Alle	MAula	W. Fuchs, T. Rhyner M. Rogalla	
	Do 13.55 - 15.45	LG09a	M244	B. Affolter	
	Do 13.55 - 15.45	LG09f	M239	M. Rogalla	
	Do 15.50 - 17.25	LG09g	S272	W. Fuchs	
	Do 15.50 - 17.25	LG09h	S204	A. Benz	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
	Do 16.40 - 18.10	LG09c	M244	B. Affolter	
	Do 16.40 - 18.10	LG09d	M239	M. Rogalla	
	Do 16.40 - 18.10	LG09e	M243	T. Rhyner	
<b>SM-KS-03-A/B</b>	<b>Deutsch: Didaktik der Mündlichkeit, der Sprachreflexion und Rechtschreibung</b>				<b>1.0</b>
	Mo 08.00 - 09.30	LG09d	M311	C. Stucky	
	Mo 08.00 - 09.30	LG09g	M239	J. Bleiker	
	Mo 09.50 - 11.20	LG09c	M311	C. Urech	
	Mo 09.50 - 11.20	LG09e	M239	J. Bleiker	
	Mo 13.05 - 14.40	LG09a	M311	C. Urech	
	Di 08.45 - 10.35	LG09b	M314	E. Lauper	
	Di 08.45 - 10.35	LG09f	M313	A. von Gunten	
	Di 10.35 - 12.10	LG09h	M313	A. von Gunten	
<b>SM-KS-07-A/B</b>	<b>Beurteilung und einsatz von Lernsoftware und -materialien</b>				<b>1.0</b>
	Mo 08.00 - 09.30	LG09a	M313	S. Sarbach	
	Mo 08.00 - 09.30	LG09b	M317	C. Locher	
	Mo 08.00 - 09.30	LG09h	M319	A. Thalmann	
	Mo 09.50 - 11.20	LG09f	M319	A. Thalmann	
	Mo 09.50 - 11.20	LG09g	M317	C. Locher	
	Mo 13.05 - 14.40	LG09d	M319	A. Thalmann	
	Mo 13.05 - 14.40	LG09e	M317	C. Locher	
	Di 10.35 - 12.10	LG09c	M311	C. Locher, S. Sarbach A. Thalmann	
<b>MU-KS-02-Ü</b>	<b>Grundlagen des M&amp;U Unterrichts I</b>				<b>3.0</b>
	Do 08.00 - 08.45	LG09Alle	MAula	U. Frischknecht, M. Obendrauf, M. Schmidt, S. Stopper, C. Stucky, M. Zahner	
	Do 08.45 - 11.20	LG09x	M62	U. Frischknecht	
	Do 08.45 - 11.20	LG09x	M60	M. Obendrauf	
	Do 08.45 - 11.20	LG09x	M243	E. Rufer	
	Do 08.45 - 11.20	LG09x		M. Schmidt	
	Do 08.45 - 11.20	LG09x		S. Stopper	
	Do 08.45 - 11.20	LG09x		C. Stucky	
	Do 08.45 - 11.20	LG09x	M45	M. Zahner	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
	Do 13.55 - 16.35	LG09y	M62	U. Frischknecht	
	Do 13.55 - 16.35	LG09y	M60	M. Obendrauf	
	Do 13.55 - 16.35	LG09y	M243	E. Rufer	
	Do 13.55 - 16.35	LG09y		M. Schmidt	
	Do 13.55 - 16.35	LG09y		S. Stopper	
	Do 13.55 - 16.35	LG09y		C. Stucky	
	Do 13.55 - 16.35	LG09y	M45	M. Zahner	
<b>GMB/G-KS-02-A</b>	<b>Gestalten - Unterrichten (A = Diplomtyp A,</b>				<b>3.0</b>
<b>GMB/G-KS-02-w-B</b>	<b>t = Textil Diplomtyp B,</b>				
<b>GMB/G-KS-02-t-B</b>	<b>w = Werken Diplomtyp B)</b>				
	Di 08.45 - 12.10	LG09a-A	M45	N. Lacher	
	Di 08.45 - 12.10	LG09dg-w	M48	N. Thomsen	
	Di 08.45 - 12.10	LG09d-t	M41	D. Datz	
	Di 08.45 - 12.10	LG09eg-w	M44	J. Jaberg	
	Di 08.45 - 12.10	LG09e-t	M43	J. Büchi	
	Di 08.45 - 12.10	LG09g-w	M34	D. Zünd	
	Fr 08.00 - 11.20	LG09b-A	M45	N. Lacher	
	Fr 08.00 - 11.20	LG09c-A	M33	H. Ochsner	
	Fr 08.00 - 11.20	LG09f-t	M41	D. Datz	
	Fr 08.00 - 11.20	LG09f-w	M44	J. Zraggen	
	Fr 08.00 - 11.20	LG09h-w	M48	S. D'Agostino	
	Fr 08.00 - 11.20	LG09h-w	M34	D. Zünd	
<b>GMB/M-KS-02-A/B</b>	<b>Lernen mit der Stimme umzugehen<sup>3)</sup></b>				<b>0.5</b>
	Di 08.45 - 10.35	LG09c	M224	W. Schmid	
	Do 09.50 - 11.20	LG09d	M224	C. Breitenmoser	
	Do 09.50 - 11.20	LG09e	M111	M. Hutter	
	Do 13.55 - 15.45	LG09g	M132	M. Hutter	
<b>GMB/M-KS-03-A/B</b>	<b>Lieddidaktik: Vom Hören zum Singen, Musizieren und Bewegen</b>				<b>1.5</b>
	Mo 09.50 - 11.20	LG09d	M111	B. Alig	
	Mo 13.05 - 14.40	LG09g	M111	B. Alig	
	Di 10.35 - 12.10	LG09b	M132	B. Gründer	
	Do 09.50 - 11.20	LG09c	M132	B. Gründer	
	Do 13.55 - 15.45	LG09f	M111	S. Fässler	
	Do 15.50 - 17.25	LG09h	M111	S. Fässler	
	Fr 08.00 - 09.30	LG09e	M224	Ch. Fröhlich	
	Fr 09.50 - 11.20	LG09a	M224	Ch. Fröhlich	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
<b>GMB/M-KS-06-A/B</b>	<b>Grundlagen Rhythmik<sup>4)</sup></b>				<b>1.5</b>
	Mo 08.00 - 09.30	LG09f	M132	R. Küng	
	Mo 09.50 - 11.20	LG09h	M132	R. Küng	
	Do 16.40 - 18.10	LG09b	M132	R. Küng	
	Fr 08.00 - 09.30	LG09a	M132	E. Karrer	
<b>GMB/I-KS-01/3-Ü</b>	<b>Grundlagen des Instrumentalspiels / Sologesangs III</b>				<b>1.5</b>
	gemäß separater Einteilung				
<b>GMB-BS-01-Ü</b>	<b>Blockpraktikum GMBS im Zwischensemester</b>				<b>4.5</b>

<sup>3)</sup> Dieses Modul besucht ein Teil der Studierenden im 3., der andere Teil im 4. Semester

<sup>4)</sup> Dieses Modul besucht ein Teil der Studierenden im 3., der andere Teil im 4. Semester

## Kernstudien 5. Semester

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
SK-KS-07/1-Ü	<b>Berufsvorbereitung und Studienbegleitung I</b>				<b>1.0</b>
	Di 10.35 - 12.10	LG08A	M317	M. Honegger	
	Di 10.35 - 12.10	LG08B	M235	A. Christen	
	Di 10.35 - 12.10	LG08C	M314	S. Zehnder	
	Di 10.35 - 12.10	LG08D	M239	A. Angehrn	
	Di 10.35 - 12.10	LG08E	M240	U. Ruthemann	
	Di 10.35 - 12.10	LG08F	M319	C. Müller	
EW/P-KS-05-A/B	<b>Lernprobleme und Verhaltensschwierigkeiten I und II</b>				<b>3.0</b>
	Do 10.35 - 12.10	LG08Alle	S200	E. Eggenberger, R. Franke, R. Tarnutzer, B. Zumwald	
	Do 13.05 - 14.40	LG08a	S166	E. Eggenberger	
	Do 13.05 - 14.40	LG08c	S204	R. Franke	
	Do 13.05 - 14.40	LG08e	S360	R. Tarnutzer	
	Do 13.05 - 14.40	LG08f	S272	B. Zumwald	
	Do 15.00 - 16.35	LG08b	S166	E. Eggenberger	
	Do 15.00 - 16.35	LG08d	S360	R. Tarnutzer	
SM-KS-05/2-Ü	<b>Fachdidaktik Fremdsprachen: Englisch<sup>5)</sup></b>				<b>1.5</b>
	Mo 13.05 - 14.40	LG08ab	M314	J. Rüdiger	
	Di 15.00 - 16.35	LG08c	M317	J. Rüdiger	
	Do 08.45 - 10.35	LG08e	M314	J. Rüdiger	
	Do 13.05 - 14.40	LG08d	M314	J. Rüdiger	
	Do 16.40 - 18.10	LG08f	M313	J. Rüdiger	
SM-KS-06-A/B	<b>Sprachförderung:</b>				<b>1.0</b>
	A) Sprachförderung in KG/US (Dt A)				
	B) Französisch (Dt B)				
	Mo 08.45 - 10.35	LG08d	M314	B. Wolfer	
	Di 15.00 - 16.35	LG08f	M314	B. Wolfer	
	Do 13.05 - 14.40	LG08a	M235	S. Sarbach	
	Do 15.00 - 16.35	LG08c	M314	B. Wolfer	
	Do 15.00 - 16.35	LG08b	M235	S. Sarbach	
	Do 16.40 - 18.10	LG08e	M314	B. Wolfer	

<sup>5)</sup> Diplomtyp A: Teilweise Ersatz durch andere Spezialisierungsstudien.

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
<b>SM-KS-08-A/B</b>	<b>Aufbau von Basiskompetenzen / Stufenspezifische Mathematik</b>				<b>1.0</b>
	Di 08.45 - 10.35	LG08a	M311	S. Sarbach	
	Di 08.45 - 10.35	LG08b	M319	A. Thalmann	
	Do 15.00 - 16.35	LG08e	M317	G. Buhl	
	Do 15.00 - 16.35	LG08f	M319	W. Hangartner	
	Do 16.40 - 18.10	LG08c	M317	G. Buhl	
	Do 16.40 - 18.10	LG08d	M319	W. Hangartner	
<b>MU-KS-04-A/B</b>	<b>Zentrale Lehrplanthemen kinds- und sachgemäss bearbeiten</b>				<b>2.0</b>
	Mo 10.35 - 12.10	LG08Alle	M41	D. Lörz, U. Wunder	
			M60	M. Obendrauf, P. Walliser	
			M62	M. Parpan, C. Stucky	
			M45	E. Rufer, M. Zahner	
			M244	M. Schmidt, M. Winter	
			M240	S. Stopper	
<b>GMB/G-KS-03/2-U</b>	<b>Ästhetische Bildung 2</b>				<b>0.5</b>
	Di 08.00 - 08.45	LG08Alle	MAula	A. Büchler, J. Jaberg, E. Karrer, N. Lacher	
<b>GMB/G-KS-04-A</b>	<b>Gestalten - entwickeln und vertiefen (A = Diplomtyp A,</b>				<b>3.0</b>
<b>GMB/G-KS-04-w-B</b>	<b>w= Werken Diplomtyp B,</b>				
<b>GMB/G-KS-04-t-B</b>	<b>t = Textil Diplomtyp B)</b>				
	Mo 08.00 - 10.35	LG08ab	M48	A. Büchler	
	Mo 08.00 - 10.35	LG08ab	M45	N. Lacher	
	Mo 08.00 - 10.35	LG08ab	M33	H. Ochsner	
	Mo 08.00 - 10.35	LG08cet	M43	J. Büchi	
	Mo 08.00 - 10.35	LG08cew	M44	J. Jaberg	
	Mo 08.00 - 10.35	LG08cew	M34	D. Zünd	
	Do 08.00 - 10.35	LG08dft	M43	J. Büchi	
	Do 08.00 - 10.35	LG08dft	M41	D. Datz	
	Do 08.00 - 10.35	LG08dfw	M44	J. Jaberg	
	Do 08.00 - 10.35	LG08dfw	M34	D. Zünd	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
GMB/B-KS-03-A/B	<b>Stufendidaktik Sport</b>				<b>2.0</b>
	Di 08.45 - 10.35	LG08e	MH1	D. Owassapian	
	Di 08.45 - 10.35	LG08f	Mh	J. Perret	
	Di 15.00 - 16.35	LG08a	Mh	J. Perret	
	Di 15.00 - 16.35	LG08b	MH2	G. Schönenberger	
	Di 15.00 - 16.35	LG08d	MH1	U. Kronenberg	
	Do 08.45 - 10.35	LG08c	MH2	J. Hensinger	
GMB/I-KS-02-A/B	<b>Zielstufenorientierte Anwendung des Instrumentalspiels/der Stimme II</b>				<b>1.5</b>
	gemäß separater Einteilung				
DP-BS-01-U	<b>Diplompraktikum im Zwischensemester</b>				<b>4.5</b>

## Vertiefungs- und Spezialisierungsstudien

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
EW-VS-01-U	<b>Spielpädagogik</b>				<b>4.0</b>
	Mi 13.55 - 16.35 Uhr	-	M117	A. Hüttenmoser C. Müller, M. Hofmann	
	Blockwoche vom 04.10. bis 08.10.2010				
EW-VS-02-U	<b>Lernen in altersgemischten Gruppen</b>				<b>4.0</b>
	Mi 13.55 - 16.35		M239	Ch. Urech H. Gehrig	
	Blockwoche vom 04.10. bis 08.10.2010				
EW-VS-06-U	<b>Geschlechter</b>				<b>4.0</b>
	Fr 13.55 - 16.35 Uhr	-	M235 M239	T. Rhyner B. Zumwald	
	Blockwoche vom 11.10. bis 15.10.2010				
EW-VS-11-U	<b>Sozialpsychologie der Schule</b>				<b>4.0</b>
	Fr 13.55 - 16.35 Uhr	-	M311 M240	D. Looser T. Elsässer	
	Blockwoche vom 11.10. bis 15.10.2010				
GMB/B-VS-06-A	<b>Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung für das jüngere Kind</b>				<b>4.0</b>
	Mi 13.55 - 16.35 Uhr	-	M132	E. Karrer A. Nacke	
	Blockwoche vom 04.10. bis 08.10.2010				
GMB/M-VS-07-U	<b>Latin Percussion</b>				<b>4.0</b>
	Fr 13.55 - 16.35 Uhr	-	M111 M34	J. Kindle D. Zünd	
	Blockwoche vom 11.10. bis 15.10.2010				
MU-VS-02-U	<b>Gesundheits- und Sexualpädagogik</b>				<b>4.0</b>
	Mi 13.55 - 16.35 Uhr	-	M62 M60	D. Lörz P. Walliser	
	Blockwoche vom 04.10. bis 08.10.2010				
MU-VS-03-U	<b>Phänomene in Natur und Kultur</b>				<b>4.0</b>
	Fr 13.55 - 16.35 Uhr	-	M60	M. Obendrauf	
	Blockwoche vom 11.10. bis 15.10.2010				

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
MU-VS-04-U	<b>Religion: Gott - Mensch - Welt (ökumenisch)</b>				<b>4.0</b>
	Mi 13.55 - 16.35 Uhr	-	M235,240 M244	E. Kirtz, M. Zahner, M. Schmidt, M. Winter	
	Blockwoche vom 04.10. bis 08.10.2010				
SM-VS-02-U	<b>Deutsch als Zweitsprache</b>				<b>4.0</b>
	Mi 13.55 - 16.35 Uhr		M311 M313	J. Bleiker C. Stucky	
	Blockwoche vom 04.10. bis 08.10.2010				
SM-VS-03-U	<b>Innovativer Mathematikunterricht in der Primarschule</b>				<b>4.0</b>
	Mi 13.55 - 16.35 Uhr	-	M317 M319	G. Buhl W. Hangartner	
	Blockwoche vom 04.10. bis 08.10.2010				
SM-VS-04-U	<b>Language awareness – éveil aux langues – Begegnung mit Sprachen</b>				<b>4.0</b>
	Fr 13.55 - 16.35 Uhr	-	M314	J. Rüdiger B. Wolfer	
	Blockwoche vom 11.10. bis 15.10.2010				
SPSKG	<b>Spezialisierungsstudie Kindergarten</b>				<b>11.5</b>
	Fr 08.00 - 17.25	-	S360	S. Sarbach	
	Blockwoche vom 09.08. - 13.08.10 und 11.10. - 15.10.10				
SPSMG	<b>Spezialisierungsstudie Musikalische Grundschule</b>				<b>15.0</b>
	Fr 08.00 - 17.25	-	M243 M132 M260 M259	W. Schmid u.a.	
	Blockwoche vom 02.08. - 06.08.10 und 11.10. - 15.10.10				
SPSES	<b>Spezialisierungsstudie Eingangsstufe</b>				<b>11.5</b>
	Fr 08.00 - 17.25	-	M117	S. Bosshart, T. Birri, B. Hauser	
	Blockwoche vom 09.08. - 13.08.10 und 11.10. - 15.10.10				

## Fachstudien

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
EW-FS-01-U	<b>Sonderpädagogik</b>				<b>4.0</b>
	Mi 08.00 - 10.35	a	M117	E. Eggenberger	
		b	M239	R. Tarnutzer	
		b		A. Meier	
		c	M240	B. Zumwald	
	c		S. Kobelt		
MU-FS-01-U	<b>Umweltwissenschaften</b>				<b>4.0</b>
	Mi 08.00 - 10.35		M62	M. Obendrauf	
				D. Owassapian	
SM-FS-01/1-4-U	<b>English Cambridge ESOL</b>				<b>4.0</b>
	Mo 15.00 - 17.25	a	M313	T. Clune	
	Mi 08.00 - 10.35	b	M314	T. Clune	
	Mi 08.00 - 10.35	c	M313	L. Bleichenbacher	
	Mi 10.35 - 13.00	d	M314	T. Clune	
	Mi 10.35 - 13.00	e	M313	L. Bleichenbacher	
	Mi 10.35 - 13.00	e	M313	R. Best	

## Freifachstudien

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
EW-FF-01-Ü	<b>Methodik des Kindergartens</b>				<b>1.0</b>
	Mi 10.35 - 12.10 Uhr		M317	S. Bosshart	
GMB/B-FF-02-Ü	<b>Ergänzende Sportarten</b>				<b>1.0</b>
	Fr 12.15 - 13.50 Uhr		MH1	U. Kronenberg	
GMB/B-FF-04-Ü	<b>Schwimmen/Grundkurs „aqua-school.ch“</b>				<b>1.0</b>
	Mo 16.00 - 18.00 Uhr		Extern	J. Perret D. Owassapian	
GMB/B-FF-09-Ü	<b>J+S Schulsport</b>				<b>1.0</b>
	Mi 10.35 - 12.10 Uhr		MH2 Mh	U. Kronenberg D. Owassapian	
GMB/G-FF-05-Ü	<b>Metall (es werde Licht)</b>				<b>1.0</b>
	Di 16.40 - 18.10 Uhr		M39	J. Zraggen	
GMB/G-FF-18-Ü	<b>Papier färben</b>				<b>1.0</b>
	Di 16.40 - 18.10 Uhr		M33	H. Ochsner	
GMB/G-FF-17-Ü	<b>Drucken</b>				<b>1.0</b>
	Mo 15.00 - 16.35 Uhr		M44	J. Jaberg	
GMB/G-FF-19-Ü	<b>Campus TV</b>				<b>1.0</b>
	Mo 15.00 - 16.35 Uhr		MW	J. Zraggen	
SM-FF-11-Ü	<b>Theater</b>				<b>2.0</b>
	Di 16.40 - 18.10 Uhr		MAula	A. Halter	
GMB/M-FF-04-Ü	<b>Chor</b>				<b>1.0</b>
	Di 16.40 - 18.10 Uhr		M224	W. Schmid	
GMB/M-FF-05-Ü	<b>Djembe Anfänger</b>				<b>1.0</b>
	Fr 12.15 - 13.50 Uhr		M224	W. Schmid	
GMB/M-FF-07-Ü	<b>Offenes gemischtes Ensemble</b>				<b>1.0</b>
	Fr 12.15 - 13.50 Uhr		M260	H. Rohner	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
GMB/M-FF-09	<b>Rockband 1</b>				<b>1.0</b>
	Mo 15.00 - 16.35 Uhr		MKeller	R. Müller	
GMB/M-FF-12-U	<b>Rockband 2</b>				<b>1.0</b>
	Di 16.40 - 18.10 Uhr		MKeller	O. Köhler	
SM-FF-01-Ü	<b>Englisch Advanced</b>				<b>0.0</b>
	Di 16.40 - 18.10 Uhr		M314	T. Clune	
	Mi 16.40 - 18.10 Uhr		M314	T. Clune	
SM-FF-03-U	<b>Französisch</b>				<b>2.0</b>
	Mo 15.00 - 16.35 Uhr	a	M313	R. Gantert	
	Mo 16.40 - 18.10 Uhr	b	M313	R. Gantert	
	Fr 09.50 - 11.20 Uhr	c	M314	M. Buser	
	Fr 12.15 - 13.50 Uhr	d	M314	M. Buser	
SM-FF-07-Ü	<b>Elementare und fachliche Kenntnisse für den Mathe-Unterricht auf der PS</b>				<b>1.0</b>
	Mo 15.00 - 16.35 Uhr		M319	A. Thalmann	

## Hochschulsport

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
HSP-02-U	<b>Hochschulsport Grosse Ballspiele</b>				<b>0.0</b>
	Mo 12.15 - 13.00	-	MH2	D. Owassapian	
HSP-05-U	<b>Hochschulsport Tanz</b>				<b>0.0</b>
	Mo 12.15 - 13.00	-	Mh	Y. Jans	
HSP-07-U	<b>Hochschulsport Rückenfit</b>				<b>0.0</b>
	Di 12.15 - 13.00	-	Mh	Ch. Kreiselmeier	







